reformierte kirche
luzern

**Geschäft Nr. 538 (JP)**
**Geschäft Nr. 539 (AFP)**
**Geschäft Nr. 540 (Budget)**

**Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Luzern**

# Jahresprogramm 2027 (JP)
# Aufgaben- und Finanzplan 2027–2030 (AFP) mit Budget 2027

**Jahresprogramm 2027, Aufgaben- und Finanzplan 2027–2030 mit Budget 2027**

**Der Kirchenvorstand der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Luzern**
**an den Grossen Kirchenrat**

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen mit nachfolgendem Bericht das Jahresprogramm 2027 sowie den Aufgaben- und Finanzplan 2027–2030 mit dem Budget 2027.

# Inhaltsverzeichnis


1. Einleitung und rechtliche Grundlagen ..... 2
   - 1.1 Inhalt und Zweck ..... 2
   - 1.2 Zusammenführung Aufgaben- und Finanzplan und Budget ..... 2
   - 1.3 Gliederung und Aufbau ..... 2
   - 1.4 Finanzielle Entwicklung im Überblick ..... 3
2. Planungsgrundlagen ..... 4
   - 2.1 Allgemeines ..... 4
   - 2.2 Konjunktur und wirtschaftliches Umfeld ..... 4
   - 2.3 Steuern und Senkung Steuerfuss ..... 4
   - 2.4 Schwerpunkte der Planperiode 2027–2030 ..... 4
   - 2.5 Entwicklung der Mitgliederzahlen ..... 5
   - 2.6 Wachstumsparameter ..... 5
3. Aufgabenplan 2027–2030 und Jahresprogramm 2027 ..... 6
   - 3.1 Vorbemerkungen ..... 6
   - 3.2 Leitlinien für die Tätigkeit des Kirchenvorstands ..... 6
   - 3.3 Aufbau des Aufgabenplans 2027–2030 ..... 6
4. Finanzielle Entwicklung und Ausblick 2027–2030 ..... 11
   - 4.1 Ausgangslage ..... 11
   - 4.2 Budget 2027: Eckdaten ..... 11
   - 4.3 Sozialer Auftrag ..... 12
   - 4.4 Erfolgsrechnung, Gliederung nach Funktionen ..... 13
   - 4.5 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung ..... 17
   - 4.6 Investitionsplanung ..... 22
   - 4.7 Selbstfinanzierung ..... 24
   - 4.8 Gesamtbeurteilung des Finanzplans ..... 24
   - 4.9 Finanzpolitische Richtlinien und Kennzahlen ..... 25
5. Anträge des Kirchenvorstands ..... 26
   - 5.1 Zum Jahresprogramm 2027 ..... 26
   - 5.2 Zum Aufgaben- und Finanzplan 2027–2030 ..... 26
   - 5.3 Zum Budget 2027 ..... 26

Anhang I: Planrechnungen 2027–2030 ..... 27
   - i. Erfolgsrechnung, gestufter Erfolgsausweis ..... 27
   - ii. Investitionsplanung Planjahre, Detail ..... 28
   - iii. Investitionsplanung inkl. Vorjahreszahlen, Detail ..... 30
   - iv. Diagramme Aufwand und Ertrag ..... 33

Anhang II: Detailnachweise zum Budgetjahr ..... 35
   - v. Diagramme Aufwand und Ertrag ..... 35
   - vi. Betriebskredit ..... 36
   - vii. Gebäudeunterhalt ..... 37
   - viii. Anschaffungen ..... 41
   - ix. Subventionen ..... 43

Anhang III: Diagramme Finanzkennzahlen ..... 44
   - x. Investitionsanteil Verwaltungsvermögen ..... 44
   - xi. Gebäudeunterhalt ..... 45
   - xii. Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil ..... 46
   - xiii. Verschuldung, Selbstfinanzierung, Liquidität, Eigenkapital sowie Steuern und Aufwand pro Mitglied ..... 47

Anhang IV: Stellenplan und Mitgliederzahlen ..... 51
   - xiv. Aktueller Stellenplan Kirchgemeinde Luzern ..... 51
   - xv. Mitgliederzahlen 2021–2026 ..... 53
   - xvi. Mitgliederzahlen Prognose 2027–2030 ..... 54

# 1. Einleitung und rechtliche Grundlagen

## 1.1 Inhalt und Zweck

Der Grosse Kirchenrat wirkt bei der Planung der Kirchgemeinde mit. Dies geschieht insbesondere durch die Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans (AFP) sowie durch die Genehmigung des Budgets und des Jahresprogramms.[1]

Das **Budget** und das **Jahresprogramm** enthalten die Planung für das jeweils nächste Jahr und bilden zugleich das erste Jahr des Aufgaben- und Finanzplans. Das Budget ist verbindlich. Das Jahresprogramm führt – ebenfalls verbindlich – die wesentlichen Projekte und Aufgaben des nächsten Jahres auf.[2]

Der **AFP** gibt einen Überblick über die strategische Planung des Kirchenvorstands und die finanzielle Entwicklung der Kirchgemeinde. Ausgehend vom Budgetjahr umfasst er drei weitere Planjahre. Er zeigt für diesen Zeitraum pro Aufgabenbereich die erwartete Entwicklung der Finanzen und Leistungen auf. Der AFP hat deklaratorische Wirkung und stellt eine strategische Absichtserklärung dar. Er entfaltet weder gegenüber den Behörden noch nach aussen eine Rechtswirkung, das heisst, es kann kein Rechtsanspruch auf die Realisierung einer darin vorgesehenen Investition geltend gemacht werden. Mit der Kenntnisnahme durch den Grossen Kirchenrat entsteht jedoch im politischen Sinne Verbindlichkeit für den Kirchenvorstand.

## 1.2 Zusammenführung Aufgaben- und Finanzplan und Budget

Neu werden ab der Planungsperiode 2027–2030 beide Planungsinstrumente aus Vereinfachungsgründen in einem gemeinsamen Dokument zusammengeführt. Sie bieten so einen gesamtheitlichen Überblick über die finanzielle Entwicklung der Kirchgemeinde.

Damit wird der gesetzlichen Vorgabe entsprochen, dass der Budgetentwurf Teil des AFP ist und dessen erstem Planjahr entspricht.[3]

## 1.3 Gliederung und Aufbau

Die Gliederung und der Aufbau von AFP und Budget richten sich nach den Vorschriften des Finanzhaushaltsgesetzes der Landeskirche (FHG) und der Finanzhaushaltsverordnung (FHV).[4]

**Der Aufgaben- und Finanzplan**

- Der AFP wird nach Aufgabenbereichen gegliedert und gemäss dem vom Synodalrat festgelegten Kontenrahmen dargestellt.[5]
- Er umfasst das Budgetjahr und drei weitere Planjahre. Für diesen Zeitraum zeigt er pro Aufgabenbereich die erwartete Entwicklung der Finanzen und Leistungen auf.
- Die während der Planungsperiode zu erfüllenden Aufgaben werden kurz erläutert.
- Zur Vergleichbarkeit werden die letzte abgeschlossene Rechnung und das Budget des laufenden Jahres aufgeführt.[6]

---

[1] Art. 29 Abs. 1 und 30 Abs. 1 Kirchgemeindeordnung, KGO
[2] Art. 2 Abs. 4 lit. a Organisationsverordnung, OrgV
[3] § 14 Abs. 2 Finanzhaushaltsgesetz, FHG: «Der Entwurf des Budgets ist Bestandteil des Aufgaben- und Finanzplans und entspricht seinem ersten Planjahr.»
[4] Art. 11 Abs. 1 OrgR
[5] § 10 Abs. 2 FHG sowie §§ 2 ff. FHV
[6] § 11 Abs. 1 bis 3 FHG

**Das Budget**

- Das Budget enthält für jeden Aufgabenbereich je einen Budgetkredit in der Erfolgsrechnung und in der Investitionsrechnung.
- Die Budgetkredite der Erfolgsrechnung werden als Saldo des Aufwands und des Ertrags festgesetzt. Aufwand und Ertrag werden separat ausgewiesen.
- Die Budgetkredite der Investitionsrechnung umfassen die Investitionsausgaben. Die Investitionseinnahmen werden separat ausgewiesen.[7]

Zudem muss das Budget das «Haushaltgleichgewicht»[8] erfüllen:

- Das Budget der Erfolgsrechnung ist so festzusetzen, dass sich im Durchschnitt mehrerer Jahre mindestens ausgeglichene Rechnungsabschlüsse ergeben.
- Aufwandüberschüsse über mehrere Jahre dürfen nur budgetiert werden, wenn ein angemessenes Eigenkapital bestehen bleibt.

## 1.4 Finanzielle Entwicklung im Überblick

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Entwicklung von Aufwand, Ertrag und Ergebnis über die Planungsperiode 2027–2030 auf einen Blick.

Die Reformierte Kirche Luzern weist auch mit der beantragten Senkung des Steuerfusses von 0.225 auf 0.2 Einheiten ab 1. Januar 2027 in sämtlichen Planjahren positive Ergebnisse aus. Die höhere Ertragskraft, insbesondere bei den Gewinnsteuern juristischer Personen, schafft die Voraussetzungen für die Finanzierung des sozialen Auftrags, die Weiterentwicklung der Teilkirchgemeinden sowie die Umsetzung der geplanten Investitionen. Die detaillierten Erläuterungen zur finanziellen Entwicklung folgen in Kapitel 4 ‘Finanzielle Entwicklung und Ausblick 2027–2030’, S. 11 ff.

| in TCHF | R2025 | B2026 | B2027 | FP2028 | FP2029 | FP2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Erfolgsrechnung** | | | | | | |
| Betrieblicher Aufwand | 13’173 | 13’151 | 13’927 | 13’882 | 14’101 | 14’234 |
| Betrieblicher Ertrag | -19’567 | -15’669 | -17’488 | -17’601 | -18’038 | -18’515 |
| **Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit** | **-6’394** | **-2’518** | **-3’561** | **-3’719** | **-3’937** | **-4’281** |
| Finanzaufwand | 48 | 5 | 134 | 135 | 137 | 138 |
| Finanzertrag | -135 | -51 | -216 | -306 | -240 | -332 |
| **Finanzergebnis** | **-87** | **-46** | **-82** | **-171** | **-103** | **-194** |
| **Operatives Ergebnis** | **-6’481** | **-2’564** | **-3’643** | **-3’890** | **-4’040** | **-4’475** |
| Ausserordentlicher Aufwand | 5’874 | 2’514 | 1’803 | 2’300 | 2’300 | 2’600 |
| Ausserordentlicher Ertrag | -957 | -600 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Gesamtergebnis (- Ertrags- / + Aufwandüberschuss)** | **-1’564** | **-650** | **-1’840** | **-1’590** | **-1’740** | **-1’875** |

[7] § 15 Abs. 1 bis 3 FHG

[8] § 7 Abs. 1 und 2 FHG

# 2. Planungsgrundlagen

## 2.1 Allgemeines

Bei der Erstellung des Aufgaben- und Finanzplans orientiert sich der Kirchenvorstand an seinen strategischen Zielen und an den Beschlüssen des Grossen Kirchenrats. Die Schwerpunkte bilden das kirchliche Leben und die Investitionen. Bei den Beiträgen und Zuwendungen sind die Anträge und Wünsche der Kirchenpflegen und Kommissionen – soweit möglich – berücksichtigt worden.

## 2.2 Konjunktur und wirtschaftliches Umfeld

Das wirtschaftliche Umfeld bleibt unsicher. Für die Schweiz wird weiterhin ein moderates Wirtschaftswachstum erwartet. Die Konjunkturrisiken bleiben erhöht, insbesondere aufgrund der geopolitischen Spannungen, der damit verbundenen Energiepreisrisiken sowie der gedämpften Entwicklung wichtiger Exportmärkte. Positiv wirkt sich aus, dass die Inflation in der Schweiz weiterhin tief bleibt und die Kaufkraft der Haushalte dadurch gestützt wird.

Angesichts dieser Unsicherheiten bleibt die Erstellung verlässlicher Prognosen anspruchsvoll. Als Grundlage für die Schätzungen wurden die Analysen der Stadt Luzern, des Kantons Luzern sowie die aktuellen volkswirtschaftlichen Prognosen berücksichtigt.

## 2.3 Steuern und Senkung Steuerfuss

Der Kirchenvorstand stützt sich bei den Steuerprognosen nicht nur auf die von den Behörden erwarteten Wachstumsraten, sondern berücksichtigt auch die effektive Entwicklung der Steuererträge der vergangenen Jahre. Dadurch wird eine möglichst realistische Finanzplanung angestrebt.

Mit dem AFP 2027–2030 beantragt der Kirchenvorstand dem Grossen Kirchenrat die Senkung des Steuerfusses der Reformierten Kirche Luzern per 1. Januar 2027 von 0.225 auf 0.2 Einheiten. Die Steuerfusssenkung trägt der soliden Finanzlage Rechnung und entspricht dem Grundsatz, dass nur die zur Aufgabenerfüllung erforderlichen Mittel erhoben werden sollen. Zudem unterstützt sie die Einhaltung der kantonalen Vorgaben zur zweckkonformen Verwendung der Steuereinnahmen juristischer Personen.

Trotz der Steuerfusssenkung liegen die geplanten Steuererträge über dem Finanzplan 2026–2029. Im Vergleich zum Budget 2026, bei welchem die Steuereinnahmen zu tief angesetzt wurden, werden diese Einnahmen für den neuen Finanzplan 2027–2030 um rund CHF 3 Mio. höher angesetzt. Die wesentliche Abweichung betrifft die Gewinnsteuern juristischer Personen. Die Berechnungen basieren auf den effektiven Steuererträgen der Rechnung 2025 sowie auf Hochrechnungen für das Jahr 2026.

Ab dem Jahr 2027 entfallen die Übergangszahlungen der ehemaligen Teilkirchgemeinden Horw und Meggen-Adligenswil-Udligenswil. Dieser Ertragsrückgang kann im aktuellen Finanzplan durch die Gewinnsteuern juristischer Personen kompensiert werden.

## 2.4 Schwerpunkte der Planperiode 2027–2030

Das Budgetjahr 2027 wird ein ereignisreiches Jahr. Das 200-Jahr-Jubiläum wird gefeiert, am Thema Zukunftsfähigkeit und Organisationsstruktur der Kirchgemeinde wird weitergearbeitet und zahlreiche Entwicklungsprojekte im Bereich Immobilien stehen an.

## 2.5 Entwicklung der Mitgliederzahlen

Während vielen Jahren blieb die Mitgliederzahl weitgehend stabil trotz allgemeinem Bevölkerungswachstum. Zwischen 2012 und 2019 verzeichnete die Kirchgemeinde jedoch einen Rückgang von jährlich rund 300 Mitgliedern, seither von jährlich rund 500 Mitgliedern (rund 3%). Ende Februar 2026 betrug die Mitgliederzahl 16’662, was gegenüber Februar 2025 einem Rückgang von 437 Mitgliedern oder 2.6% entspricht (siehe Kapitel xv, S. 53).

Der längerfristige finanzielle Einfluss der Mitgliederentwicklung ist mit Unsicherheiten verbunden. Angesichts des in den vergangenen Jahren beobachteten Rückgangs der Einkommenssteuererträge der natürlichen Personen sowie der demografischen Entwicklung der Mitglieder berücksichtigt der Finanzplan bei diesen Erträgen einen jährlichen Korrekturfaktor von -1 %.

## 2.6 Wachstumsparameter

Im Finanzplan sind für das Budgetjahr 2027 und die nachfolgenden Finanzplanjahre folgende Wachstumsparameter berücksichtigt worden:

Personalaufwand

| | |
|---|---|
| – Stufenanstieg 2027 | Ein Stufenanstieg soll dem Personal ab 1. Januar 2027 gewährt werden. |
| – Teuerungsausgleich 2027* | 0.0% |
| – Lohnentwicklung ab 2028** | 1.5% |

* Seit dem 1. Januar 2023 legt die Synode nach Konsultation der Kirchgemeinden den Teuerungsausgleich fest. Gemäss Synodebeschluss vom 30 Mai 2026 wurde der Teuerungsausgleich 2027 für den Kanton auf 0% festgelegt.

** Die Vorgaben ab 2028 lassen sich nur schwer planen, da sie jährlich jeweils nach der Frühjahressynode festgelegt werden.

# 3. Aufgabenplan 2027–2030 und Jahresprogramm 2027

## 3.1 Vorbemerkungen

Die Reformierte Kirche Luzern steht vor einem anhaltenden Mitgliederrückgang, steigenden Anforderungen an Personal, Organisation, Sicherheit und Infrastruktur sowie einer langfristig anspruchsvollen Finanz- und Ressourcensteuerung. Gleichzeitig verfügt sie über bedeutende Chancen: engagierte Mitarbeitende und Freiwillige, eine solide finanzielle Basis, gut gelegene Liegenschaften, tragfähige Partnerschaften und eine hohe gesellschaftliche Glaubwürdigkeit. Der Kirchenvorstand will diese Stärken gezielt nutzen, zugleich Risiken und Gefahren frühzeitig erkennen und die notwendigen Schritte rechtzeitig einleiten. So soll die Kirche offen, sozial, wirksam und zukunftsfähig weiterentwickelt werden.

## 3.2 Leitlinien für die Tätigkeit des Kirchenvorstands

Der Kirchenvorstand hat am 3. Februar 2026 seinen bisherigen «Auftrag» überarbeitet und für seine Tätigkeit folgende fünf Leitlinien definiert:

Der Kirchenvorstand

1. berücksichtigt in seiner kirchenstrategischen Tätigkeit insbesondere die selbst- und gesellschaftskritische Funktion des Evangeliums und setzt sich für eine offene und soziale Auslegung ein.
2. strebt im Interesse von Kirchenmitgliedern, Behörden und Mitarbeitenden transparente, demokratische und professionelle kirchliche Strukturen an.
3. setzt sich für eine Volkskirche ein, die Raum für Diversität, Vielfalt im Leben und Feiern sowie für Entwicklung und Gemeinschaft bietet.
4. versteht vorhandene Ressourcen als Chance für starkes und mutiges Gestalten von notwendigen Veränderungen.
5. berücksichtigt in Anlehnung an die Agenda 2030 der Vereinten Nationen die strategische Komplementarität von Ökonomie, Ökologie und Sozialem und sucht vielfältige Kooperationen auf unterschiedlichen Ebenen.

## 3.3 Aufbau des Aufgabenplans 2027–2030

Der Aufgabenplan 2027–2030 ist nach strategischen Stossrichtungen gegliedert. Diese bezeichnen die zentralen Themenfelder, in denen der Kirchenvorstand die Kirchgemeinde in der Planperiode weiterentwickeln will:

1. Organisation und Governance
2. Personal, Kultur und Engagement
3. Immobilien und Infrastruktur
4. Finanzen und Ressourcensteuerung
5. Digitalisierung und Sicherheit
6. Innovation und Transformation
7. Soziales und gesellschaftliche Wirkung
8. Kirchliches Leben, Bildung und Ökumene

Zu jeder strategischen Stossrichtung wird folgendes definiert:

- Die zentrale Erkenntnis
- Die Legislaturziele: Sie zeigen, was innerhalb einer strategischen Stossrichtung bis 2030 erreicht werden soll.
- Die Aufgabenschwerpunkte 2027: Sie konkretisieren die Ziele für das erste Planjahr und bilden das Jahresprogramm. Im Zahlenteil entspricht das Jahresprogramm dem Budgetjahr 2027 (Spalte B2027).
- Die Weiterführung 2028–2030: Sie zeigt, welche Arbeiten in den weiteren Planjahren vorgesehen sind.

### 3.3.1 Organisation und Governance

**Erkenntnis:** Die fachlichen Anforderungen an Kirchenpflegen und weitere Milizgremien sind hoch. Rollen, Zuständigkeiten und Entscheidungswege sind teilweise komplex. Die zukünftige Organisationsstruktur soll deshalb überprüft und im Hinblick auf eine langfristig tragfähige Aufgabenerfüllung weiterentwickelt und verändert werden.

| Legislaturziele | Aufgabenschwerpunkte 2027 | Weiterführung 2028–2030 |
|---|---|---|
| 1.A Zukunftsfähige effiziente Organisation umsetzen | 1.A Erkenntnisse aus der Organisationsentwicklung und den politischen Vorstössen auswerten | 1.A Erkenntnisse aus der Organisationsentwicklung: Umsetzungsschritte begleiten |
| 1.B Laufende Strukturverbesserungen und Vereinfachungen weiter vorantreiben und ermöglichen | 1.B Strukturverbesserungen und Vereinfachungen prüfen und politische Prozesse weiterentwickeln | 1.B Strukturverbesserungen und Vereinfachungen umsetzen, Pilotversuche starten |
| 1.C Rollen, Zuständigkeiten und Entscheidungswege klären | 1.C Zielbild für Rollen, Kompetenzen und Zusammenarbeit weiterentwickeln | |

### 3.3.2 Personal, Kultur und Engagement

**Erkenntnis:** Die Gewinnung und Bindung von Mitarbeitenden, Behördenmitgliedern und Freiwilligen sowie die Sicherung von Wissen und Kompetenzen sind zentrale Zukunftsaufgaben.

| Legislaturziele | Aufgabenschwerpunkte 2027 | Weiterführung 2028–2030 |
|---|---|---|
| 2.A Gesamt-HR-Strategie für Mitarbeitende, Behörden und Freiwillige | 2.A HR-Grundsätze sowie Schlüsselrollen bestimmen<br>2.A Teilkirchgemeinde übergreifende Zusammenarbeit entwickeln<br>2.A Umsetzung der Vorgaben zur Prävention von Grenzverletzungen | 2.A HR-Strategie beschliessen und Instrumente einführen |
| 2.B Nachfolgesicherung (langfristige Personalplanung) | 2.B Konzept für die Gesamt-HR-Strategie erarbeiten, Nachfolgerisiken erfassen | 2.B Wirkung prüfen und Instrumente vereinfachen |

### 3.3.3 Immobilien und Infrastruktur

**Erkenntnis:** Der Liegenschaftsbestand weist einen hohen Unterhalts- und Investitionsbedarf auf. Gleichzeitig verändern sich die Anforderungen an Nutzung, ökologische Nachhaltigkeit, Hindernisfreiheit und Wirtschaftlichkeit. Die Immobilien sollen langfristig den kirchlichen, sozialen und kulturellen Auftrag unterstützen.

| Legislaturziele | Aufgabenschwerpunkte 2027 | Weiterführung 2028–2030 |
|---|---|---|
| 3.A Portfolio, Nutzung, Investitionen und Standorte strategisch steuern | 3.A Portfolio nach Verwaltungs- und Finanzvermögen schärfen | 3.A Standort- und Nutzungskonzepte umsetzen |
| 3.B Kirchlichen und gesellschaftlichen Mehrwert sichern | 3.B Zustand und Investitionsbedarf konsolidieren | 3.B Ökologische Nachhaltigkeit schrittweise umsetzen |
| 3.C Finanzierbarkeit, Energieeffizienz und Hindernisfreiheit sichern | 3.C Standortkategorien und Entwicklungsperspektiven festlegen | 3.C Nutzung der Liegenschaften und Hindernisfreiheit schrittweise umsetzen |

### 3.3.4 Finanzen und Ressourcensteuerung

**Erkenntnis:** Die Kirchgemeinde ist stark von Steuereinnahmen abhängig und weist hohe Fixkosten im Personal- und Immobilienbereich auf. Gleichzeitig erfordern Mitgliederrückgang, politische Unsicherheiten und der langfristige Investitionsbedarf eine vorausschauende Finanzplanung.

| Legislaturziele | Aufgabenschwerpunkte 2027 | Weiterführung 2028–2030 |
|---|---|---|
| 4.A Langfristige finanzielle Stabilität sichern | 4.A Finanzstrategie und Szenarioplanung weiterentwickeln | 4.A Finanzstrategie und Szenarioplanung weiterentwickeln |
| 4.B Alternative Einnahmequellen aufbauen | 4.B Alternative Einnahmequellen prüfen und priorisieren | 4.B Alternative Einnahmequellen prüfen und aufbauen |

### 3.3.5 Digitalisierung und Sicherheit

**Erkenntnis:** Digitale Prozesse und einheitliche Standards schaffen die Voraussetzungen für eine effiziente Zusammenarbeit. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an IT-, Daten- und Sicherheitsstandards.

| Legislaturziele | Aufgabenschwerpunkte 2027 | Weiterführung 2028–2030 |
|---|---|---|
| 5.A Digitalisierung als Organisations- und Führungsinstrument nutzen | 5.A Priorisierte Prozesse digitalisieren (HR, Raumverwaltung) | 5.A Priorisierte Prozesse und Sicherheitskonzepte weiterentwickeln |
| 5.B Prozesse vereinfachen und Hürden abbauen und digitalisieren | 5.B Prozesse identifizieren und analysieren | 5.B Digitale Kommunikations- und Engagementformate ausbauen<br>5.B Prozesse digitalisieren |
| 5.C Einheitliche IT-, Daten- und Sicherheitsstandards sicherstellen | 5.C Zentrale IT-, Daten- und Sicherheitsstandards etablieren | 5.C Nutzung, Wirkung und Sicherheit regelmässig überprüfen |

### 3.3.6 Innovation und Transformation

**Erkenntnis:** Veränderungsprozesse und neue Ideen sollen gezielt erprobt, ausgewertet und für die Weiterentwicklung der Kirchgemeinde genutzt werden.

| Legislaturziele | Aufgabenschwerpunkte 2027 | Weiterführung 2028–2030 |
|---|---|---|
| 6.A Innovationen gezielt fördern | 6.A Innovationsförderung implementieren | 6.A Innovationsprojekte evaluieren |

### 3.3.7 Soziales und gesellschaftliche Wirkung

**Erkenntnis:** Soziale Herausforderungen nehmen zu. Gleichzeitig sind die Mittel begrenzt und die Wirkung des sozialen Engagements ist nicht immer sichtbar.

| Legislaturziele | Aufgabenschwerpunkte 2027 | Weiterführung 2028–2030 |
|---|---|---|
| 7.A Niederschwellige Unterstützung gewährleisten | 7.A Vergabeprozess für Subventionen umsetzen | 7.A Wirkung und Governance periodisch überprüfen |
| 7.B Sozialen Zusammenhalt fördern | 7.B Strategie Soziales in Angebote und Förderentscheide überführen | 7.B Schwerpunkte und Mittelverteilung bei Bedarf anpassen |

### 3.3.8 Kirchliches Leben, Bildung und Ökumene

**Erkenntnis:** Die Erwartungen an Kirche und Religion verändern sich. Gleichzeitig bleiben Sinnsuche, Gemeinschaft und spirituelle Orientierung wichtige Bedürfnisse vieler Menschen.

| Legislaturziele | Aufgabenschwerpunkte 2027 | Weiterführung 2028–2030 |
|---|---|---|
| 8.A Austausch zur religiösen Bildung fördern | 8.A Bildungsangebote und Religionsunterricht analysieren und weiterentwickeln | 8.A Bildungsangebote bedarfsgerecht weiterentwickeln |
| 8.B Ökumenische Zusammenarbeit weiterentwickeln | 8.B Ökumenische Schwerpunkte und Entwicklungsmöglichkeiten klären | 8.B Gemeinsame Projekte und Kooperationen weiterführen und stärken |
| 8.C Austausch zur Frage «welche Kirche wollen wir sein» mit verschiedenen Gremien führen | 8.C Gemeinsam mit und von den Teilkirchgemeinden und externer Begleitung Impulse, Ideen und Anliegen aufnehmen | 8.C Gewünschte Entwicklungen ermöglichen |

# 4. Finanzielle Entwicklung und Ausblick 2027–2030

## 4.1 Ausgangslage

Der Finanzplan 2027–2030 zeigt auch mit der beantragten Steuerfusssenkung eine weiterhin solide finanzielle Entwicklung der Reformierten Kirche Luzern. Über die gesamte Planungsperiode werden positive Ergebnisse erwartet. Gleichzeitig schaffen die höheren Steuererträge die Voraussetzungen für die Weiterentwicklung der Teilkirchgemeinden, die Erfüllung des sozialen Auftrags sowie die Umsetzung der geplanten Investitionen.

Die wesentlichen Entwicklungen bei Aufwand, Ertrag und Investitionen werden nachfolgend erläutert.

Der Finanzplan zeigt zudem, dass die gesetzlichen Anforderungen gemäss § 7 Abs. 1 und 2 FHG sowie die finanzpolitischen Vorgaben des Kirchenvorstands mit einer Ausnahme eingehalten werden können (vgl. Kapitel 4.9).

## 4.2 Budget 2027: Eckdaten

**Die wichtigsten Entwicklungen im Budget 2027 sind** die beantragte Steuerfusssenkung, höhere Erträge aus den Gewinnsteuern juristischer Personen, zusätzliche Mittel im übrigen Personalaufwand zur flexibleren Unterstützung der Teilkirchgemeinden bei ausgewiesenem Bedarf von Personal sowie Investitionen von CHF 740'000 in den Liegenschaftsbestand.

**Für das Jahr 2027 beantragt der Kirchenvorstand folgendes Budget:**

- Gesamtaufwand von CHF 15'863'500
- Gesamtertrag von CHF 17'703'500
- Ertragsüberschuss von CHF 1'840'000

**Entwicklung des Ertragsüberschusses**

- +CHF 0.3 Mio. bzw. 18% gegenüber Rechnung 2025
- +CHF 1.2 Mio. bzw. +183% gegenüber Budget 2026
- +CHF 1.2 Mio. bzw. +177% gegenüber dem AFP 2026–2029 (Planjahr 2027)

**Wichtigste Veränderungen gegenüber Budget 2026**

- Der übrige Personalaufwand im Bereich Gemeindeleben fällt aufgrund von Aufwendungen für die Unterstützung der Teilkirchgemeinden im Bereich Personal um CHF 200'000 höher aus.
- Auch mit der beantragten Steuerfusssenkung ab 2027 werden höhere Steuererträge ausgewiesen als im Budget 2026. Hauptursache ist die positive Entwicklung der Gewinnsteuern juristischer Personen der letzten Jahre.
- Ab 2027 entfallen die Übergangszahlungen der ehemaligen Teilkirchgemeinden Horw und MAU.

**Wichtigste Veränderungen gegenüber AFP 2026–2029**

- Zusätzlich eingeplante Mittel zur Unterstützung der Teilkirchgemeinden im Bereich Personal bei nachgewiesenem Bedarf
- Höhere Einlagen in Rückstellungen
- Auch mit der beantragten Steuerfusssenkung ab 2027 höhere Steuererträge, insbesondere bei den Gewinnsteuern juristischer Personen.

**Investitionen**

- Die Investitionsrechnung weist Nettoausgaben von CHF 740’000 aus. Gegenüber dem Budget 2026 fallen die Investitionen tiefer aus (vgl. Kapitel iii ‘Investitionsplanung inkl. Vorjahreszahlen, Detail’, S.30).
- Die im AFP 2026–2029 für das Jahr 2027 vorgesehenen Investitionen ins Finanzvermögen verschieben sich um ein Jahr.

## 4.3 Sozialer Auftrag

Für den sozialen Auftrag der Kirchgemeinde Luzern sind im Budgetjahr und in den Finanzplanjahren jährlich rund CHF 1.6 Mio. bzw. 10% des Gesamtaufwands vorgesehen. Damit werden insbesondere die Sozialberatung, die sozialen Zuwendungen des Kirchenvorstands sowie die Tätigkeiten der Kommission für Soziales und Inlandhilfe (KSI) sowie der Kommission für weltweite Kirche und Entwicklungszusammenarbeit (KOWE) finanziert.

Die folgende Darstellung zeigt die Zusammensetzung dieses Betrags:

| in TCHF | | R2025 | B2026 | B2027 | FP2028 | FP2029 | FP2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1** | **Gemeindeleben** | **15** | **12** | **40** | **40** | **40** | **40** |
| 11 | Gemeindeleben (Konto "Soziale Zuwendungen des Kirchenvorstandes") | 15 | 12 | 40 | 40 | 40 | 40 |
| **3** | **Soziales** | **422** | **497** | **501** | **508** | **515** | **523** |
| 31 | Sozialberatung | 422 | 497 | 501 | 508 | 515 | 523 |
| **5** | **Beiträge und Zuwendungen** | **907** | **1'058** | **1'056** | **1'056** | **1'056** | **1'056** |
| 51 | Soziale Einzelhilfe | 198 | 280 | 280 | 280 | 280 | 280 |
| 52 | Hilfsaktionen im Inland | 349 | 418 | 416 | 416 | 416 | 416 |
| 53 | Hilfsaktionen im Ausland | 360 | 360 | 360 | 360 | 360 | 360 |
| | **Gesamttotal** | **1'344** | **1'567** | **1'598** | **1'605** | **1'612** | **1'619** |

## 4.4 Erfolgsrechnung, Gliederung nach Funktionen

### Erfolgsrechnung – Übersicht

| in TCHF | | R2025 | B2026 | B2027 | FP2028 | FP2029 | FP2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 0 | Behörden und Verwaltung | 1’645 | 1’908 | 1’986 | 1’936 | 1’967 | 1’987 |
| 1 | Gemeindeleben | 6’427 | 6’894 | 7’410 | 7’135 | 7’242 | 7’275 |
| 2 | Bildung und Gesellschaft | 452 | 460 | 474 | 480 | 487 | 493 |
| 3 | Soziales | 422 | 497 | 501 | 508 | 515 | 523 |
| 4 | Liegenschaften Verwaltungsvermögen | 2’606 | 1’503 | 1’064 | 1’095 | 1’145 | 1’191 |
| 5 | Beiträge und Zuwendungen | 907 | 1’058 | 1’056 | 1’056 | 1’056 | 1’056 |
| 6 | Finanzen | -80 | -40 | -85 | -173 | -106 | -196 |
| 7 | Steuern und Finanzausgleich | -17’810 | -14’185 | -15’845 | -15’927 | -16’346 | -16’804 |
| 8 | Einlagen und Entnahmen | 3’868 | 1’254 | 1’598 | 2’300 | 2’300 | 2’600 |
| **9** | **Abschluss (+ Ertrags- / - Aufwandüberschuss)** | **1’565** | **650** | **1’840** | **1’589** | **1’740** | **1’875** |

## Erfolgsrechnung – Detail

| in TCHF | | R2025 | B2026 | B2027 | FP2028 | FP2029 | FP2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **0** | **Behörden und Verwaltung** | **1'645** | **1'908** | **1'986** | **1'936** | **1'967** | **1'987** |
| **01** | **Legislative und Exekutive** | **299** | **331** | **345** | **350** | **355** | **360** |
| 30 | Personalaufwand | 294 | 325 | 341 | 346 | 351 | 356 |
| 31 | Sach- und übriger Betriebsaufwand | 5 | 6 | 4 | 4 | 4 | 4 |
| **02** | **Verwaltung** | **1'300** | **1'536** | **1'625** | **1'570** | **1'595** | **1'611** |
| 30 | Personalaufwand | 1'033 | 1'175 | 1'228 | 1'221 | 1'239 | 1'258 |
| 31 | Sach- und übriger Betriebsaufwand | 249 | 357 | 397 | 350 | 356 | 353 |
| 33 | Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 7 | 4 | | | | |
| 38 | Ausserordentlicher Aufwand | 11 | | | | | |
| **03** | **Leistungen für Pensionierte** | **46** | **42** | **17** | **17** | **17** | **17** |
| 30 | Personalaufwand | 46 | 42 | 17 | 17 | 17 | 17 |
| **1** | **Gemeindeleben** | **6'427** | **6'894** | **7'410** | **7'135** | **7'242** | **7'275** |
| **11** | **Gemeindeleben** | **6'427** | **6'894** | **7'410** | **7'135** | **7'242** | **7'275** |
| 30 | Personalaufwand | 4'752 | 5'051 | 5'426 | 5'464 | 5'569 | 5'617 |
| 31 | Sach- und übriger Betriebsaufwand | 626 | 505 | 456 | 350 | 352 | 354 |
| 32 | Kirchliches Leben | 1'064 | 1'355 | 1'519 | 1'312 | 1'312 | 1'294 |
| 33 | Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 2 | 1 | | | | |
| 36 | Eigene Beiträge | 15 | 12 | 40 | 40 | 40 | 40 |
| 38 | Ausserordentlicher Aufwand | 5 | | | | | |
| 42 | Rückerstattungen | -37 | -30 | -30 | -30 | -30 | -30 |
| **2** | **Bildung und Gesellschaft** | **452** | **460** | **474** | **480** | **487** | **493** |
| **21** | **Kirche für Kinder (ab 2026 in funkt. Glied. 11)** | **9** | | | | | |
| 30 | Personalaufwand | 5 | | | | | |
| 32 | Kirchliches Leben | 5 | | | | | |
| **22** | **Religionsunterricht** | **443** | **460** | **474** | **480** | **487** | **493** |
| 30 | Personalaufwand | 431 | 433 | 465 | 471 | 478 | 484 |
| 31 | Sach- und übriger Betriebsaufwand | 9 | 16 | 13 | 13 | 13 | 13 |
| 32 | Kirchliches Leben | 11 | 15 | 15 | 15 | 15 | 15 |
| 36 | Eigene Beiträge | 13 | 13 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| 42 | Rückerstattungen | -21 | -18 | -22 | -22 | -22 | -22 |

| in TCHF | | R2025 | B2026 | B2027 | FP2028 | FP2029 | FP2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **3** | **Soziales** | **422** | **497** | **501** | **508** | **515** | **523** |
| **31** | **Sozialberatung** | **422** | **497** | **501** | **508** | **515** | **523** |
| 30 | Personalaufwand | 392 | 455 | 459 | 466 | 473 | 480 |
| 31 | Sach- und übriger Betriebsaufwand | 29 | 39 | 36 | 37 | 37 | 37 |
| 32 | Kirchliches Leben | | 3 | 6 | 6 | 6 | 6 |
| **4** | **Liegenschaften Verwaltungsvermögen (VV)** | **2'606** | **1'503** | **1'064** | **1'095** | **1'145** | **1'191** |
| **41** | **Liegenschaften VV** | **2'606** | **1'503** | **1'064** | **1'095** | **1'145** | **1'191** |
| 31 | Sach- und übriger Betriebsaufwand | 1'227 | 1'454 | 1'612 | 1'509 | 1'533 | 1'557 |
| 33 | Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 110 | 182 | 91 | 144 | 171 | 193 |
| 38 | Ausserordentlicher Aufwand | 1'957 | 600 | | | | |
| 41 | Liegenschaftsertrag Verwaltungsvermögen | -644 | -733 | -639 | -559 | -559 | -559 |
| 42 | Rückerstattungen | -44 | | | | | |
| **5** | **Beiträge und Zuwendungen** | **907** | **1'058** | **1'056** | **1'056** | **1'056** | **1'056** |
| **51** | **Soziale Einzelhilfe** | **198** | **280** | **280** | **280** | **280** | **280** |
| 36 | Eigene Beiträge | 204 | 280 | 280 | 280 | 280 | 280 |
| 46 | Beiträge für eigene Rechnung | -6 | | | | | |
| **52** | **Hilfsaktionen im Inland** | **349** | **418** | **416** | **416** | **416** | **416** |
| 36 | Eigene Beiträge | 351 | 418 | 418 | 418 | 418 | 418 |
| 42 | Rückerstattungen | -2 | | -2 | -2 | -2 | -2 |
| **53** | **Hilfsaktionen im Ausland** | **360** | **360** | **360** | **360** | **360** | **360** |
| 36 | Eigene Beiträge | 360 | 360 | 360 | 360 | 360 | 360 |
| **6** | **Finanzen** | **-80** | **-40** | **-85** | **-173** | **-106** | **-196** |
| **61** | **Aktivzinsen / WB Anlagen FV** | **-80** | **-40** | **-15** | **-15** | **-15** | **-15** |
| 44 | Finanzertrag | -80 | -40 | -15 | -15 | -15 | -15 |
| **62** | **Liegenschaften Finanzvermögen** | | | **-70** | **-159** | **-91** | **-182** |
| 34 | Finanzaufwand (Liegenschaftsaufwand FV) | | | 107 | 108 | 110 | 111 |
| 44 | Finanzertrag (Liegenschaftsertrag FV) | | | -177 | -267 | -201 | -293 |

| in TCHF | | R2025 | B2026 | B2027 | FP2028 | FP2029 | FP2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **7** | **Steuern und Finanzausgleich** | **-17'810** | **-14'185** | **-15'845** | **-15'927** | **-16'346** | **-16'804** |
| **71** | **Steuern** | **-17'810** | **-14'185** | **-15'845** | **-16'227** | **-16'646** | **-17'104** |
| 31 | Sach- und übriger Betriebsaufwand | 868 | 650 | 743 | 759 | 777 | 796 |
| 34 | Finanzaufwand | 48 | 5 | 27 | 27 | 27 | 27 |
| 40 | Steuern | -18'672 | -14'829 | -16'590 | -16'988 | -17'425 | -17'902 |
| 44 | Finanzertrag | -54 | -11 | -25 | -25 | -25 | -25 |
| **75** | **Finanzausgleich** | | | | **300** | **300** | **300** |
| 37 | Transferaufwand | | | | 300 | 300 | 300 |
| **8** | **Einlagen und Entnahmen** | **3'868** | **1'254** | **1'598** | **2'300** | **2'300** | **2'600** |
| **81** | **Einlagen** | **4'965** | **1'914** | **1'803** | **2'300** | **2'300** | **2'600** |
| 35 | Einlagen in Fonds u. Rückstellungen (RST) | 1'065 | | | | | |
| 38 | Ausserordentlicher Aufwand | 3'900 | 1'914 | 1'803 | 2'300 | 2'300 | 2'600 |
| **82** | **Entnahmen** | **-1'097** | **-660** | **-205** | | | |
| 45 | Entnahmen aus Fonds, RST u. Ertragsüberschuss | -140 | -60 | -205 | | | |
| 48 | Ausserordentliche Erträge | -957 | -600 | | | | |
| **9** | **Abschluss (+ Ertrags- / - Aufwandüberschuss)** | **1'565** | **650** | **1'840** | **1'589** | **1'740** | **1'875** |
| **99** | **Abschluss (+ Ertrags- / - Aufwandüberschuss)** | **1'565** | **650** | **1'840** | **1'589** | **1'740** | **1'875** |
| 90 | Abschluss (+ Ertrags- / - Aufwandüberschuss) | 1'565 | 650 | 1'840 | 1'589 | 1'740 | 1'875 |

## 4.5 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

### 4.5.1 Ertragsentwicklung

#### Gesamtertrag

Der Gesamtertrag liegt im Budget 2027 um rund CHF 1.4 Mio. bzw. 8% über dem Budget 2026. Die Hauptabweichung ist auf die Steuern zurückzuführen:

| | | | | | Abw. B27/B26 | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| in TCHF | | R2025 | B2026 | B2027 | Betrag | % |
| **40** | **Steuern** | **18'672** | **14'829** | **16'590** | **1'761** | **12%** |
| 400 | Steuern NP | 8'533 | 7'860 | 7'192 | -668 | -8% |
| 401 | Steuern JP | 9'381 | 6'269 | 9'398 | 3'129 | 50% |
| 409 | Übergangszahlungen | 758 | 700 | 0 | -700 | -100% |

Der durchschnittliche Gesamtertrag liegt über die gesamte Finanzplanperiode bei rund CHF 18 Mio. pro Jahr. Gegenüber dem AFP 2026–2029 entspricht dies einer jährlichen Zunahme von CHF 2.7 Mio., die hauptsächlich auf höhere Gewinnsteuern juristischer Personen zurückzuführen ist.

#### Steuern und Steuerfusssenkung

Mit dem AFP 2027–2030 beantragt der Kirchenvorstand dem Grossen Kirchenrat die **Senkung** des **Steuerfusses** der Reformierten Kirche Luzern per 1. Januar 2027 von bisher 0.225 auf 0.2 Einheiten (vgl. Kapitel 2.3 ‘Steuern und Senkung Steuerfuss’, Seite 4.)

Gegenüber der **Rechnung 2025** fallen die für das Jahr 2027 budgetierten Steuererträge der natürlichen und juristischen Personen um rund CHF 1.3 Mio. bzw. 7% tiefer aus. Ohne die geplante Senkung des Steuerfusses von 0.225 auf 0.2 Einheiten würden die Steuererträge der natürlichen und juristischen Personen im Budgetjahr 2027 jedoch rund CHF 750'000 bzw. 4% über der Rechnung 2025 liegen. Der Rückgang gegenüber der Rechnung 2025 ist somit hauptsächlich die Folge der beantragten Steuerfusssenkung und nicht einer schwächeren Entwicklung der Steuererträge.

Die **Gewinnsteuern juristischer Personen** haben sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt. Gleichzeitig besteht aufgrund der Konzentration der Steuererträge auf wenige Grossunternehmen ein entsprechendes Klumpenrisiko. Gemäss den Finanzplanungen des Kantons und der Stadt Luzern wird bis 2027 weiterhin mit hohen Gewinnen und Steuererträgen gerechnet. Ab 2028 werden die Gewinnerwartungen voraussichtlich abnehmen. Für die Steuern juristischer Personen wird im vorliegenden AFP dennoch von einem moderaten jährlichen Wachstum von 5% ausgegangen. Dieses liegt deutlich unter der Entwicklung der vergangenen Jahre und trägt den erwarteten Abschwächungstendenzen Rechnung.

Die **Einkommenssteuern natürlicher Personen** sind in den letzten Jahren durchschnittlich um rund 1% pro Jahr zurückgegangen. Dieser Entwicklung wird im vorliegenden AFP Rechnung getragen. Entsprechend wird über die gesamte Planungsperiode ein jährlicher Rückgang von 1% berücksichtigt. Dabei werden auch die erwarteten Auswirkungen geplanter steuerlicher Entlastungsmassnahmen, insbesondere der vorgesehenen Abschaffung der Eigenmietwertbesteuerung ab 2029, berücksichtigt.

#### Liegenschaftsertrag Verwaltungsvermögen

Der Liegenschaftsertrag des Verwaltungsvermögens (VV) reduziert sich im Budgetjahr um knapp CHF 100'000 bzw. 13%. Grund dafür ist die geplante Umgliederung von drei Liegenschaften vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen per Anfang 2027. Die entsprechenden Mieterträge werden künftig im Finanzertrag, Konto «Liegenschaftsertrag FV», ausgewiesen und zu angepassten Mietkonditionen verbucht.

### 4.5.2 Aufwandentwicklung

#### Gesamtaufwand

Der Gesamtaufwand im Budget 2027 fällt um rund CHF 200'000 bzw. 1% höher aus als im Budget 2026. Die Aufwandsentwicklung verläuft je nach Kontenbereich unterschiedlich: In fünf der sieben Kontenbereiche wird ein höherer Aufwand ausgewiesen, während sich die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens sowie der ausserordentliche Aufwand reduzieren.

Der durchschnittliche Gesamtaufwand der Finanzplanperiode 2027–2030 liegt bei rund CHF 16 Mio. pro Jahr. Er liegt damit rund CHF 1.6 Mio. über dem durchschnittlichen Jahresaufwand gemäss AFP 2026–2029. Hauptgrund dafür sind höhere Einlagen in Rückstellungen.

#### Personalaufwand: Teuerungsausgleich und Stufenanstieg

**Teuerungsausgleich:** Seit 2024 gelten bezüglich Teuerung die verbindlichen Vorgaben der Landeskirche. Die Synode hat am 16. November 2022 der Anpassung des Personalgesetzes zugestimmt und eine einheitliche Lösung für den Teuerungsausgleich beschlossen. Die Kirchgemeinde muss die Vorgaben gemäss Beschluss der Frühjahressynode jeweils für das Budget übernehmen. Aufgrund der Wirtschaftsprognosen wird für das Budgetjahr 2027 auf einen Teuerungsausgleich verzichtet.

**Stufenanstieg:** In den Jahren 2017 und 2018 sowie 2022 bis 2026 wurde dem Personal ein Stufenanstieg gewährt. Auch für das Jahr 2027 ist ein Stufenanstieg vorgesehen.

#### Personalaufwand: Entwicklung

Gegenüber dem Budget 2026 erhöhen sich die Personalkosten im Jahr 2027 um rund CHF 450'000 bzw. 6%. Hauptgründe sind der vorgesehene Stufenanstieg für das Personal (rund CHF 60'000 inklusive Sozialleistungen) sowie die zusätzlich eingeplanten Mittel zur Unterstützung der Teilkirchgemeinden im Bereich Personal von CHF 200'000. Zudem werden im Budget 2027 verschiedene zusätzliche personelle Ressourcen in den Teilkirchgemeinden berücksichtigt.

#### Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand liegt im Budgetjahr rund CHF 230'000 bzw. 8% über dem Budget 2026. Hauptgründe sind zusätzliche Aufwendungen für die Digitalisierung der Bauakten, Verkehrswertschätzungen und den baulichen Unterhalt sowie höhere Steuerprovisionen infolge steigender Steuererträge.

#### Kirchliches Leben

Die Aufwendungen für die Vorbereitungen des 200-Jahr-Jubiläums der Reformierten Kirche Luzern erhöhen sich gegenüber dem Budget 2026 um CHF 165'000 auf CHF 225'000. Da das Jubiläum im Jahr 2027 stattfindet, fällt der Grossteil der Kosten im Budgetjahr an. Die Finanzierung erfolgt über Rückstellungen, die in den Vorjahren gebildet wurden.

#### Transferaufwand

Für den ab 2028 erwarteten Finanzausgleich innerhalb der Reformierten Kirche Kanton Luzern werden im AFP 2027–2030 für die Jahre 2028 bis 2030 jährlich CHF 300'000 berücksichtigt.

#### Weitere Aufwandarten

Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Die Reduktion der Abschreibungen um rund CHF 100'000 bzw. 50% ist hauptsächlich auf die geplante Umgliederung der Liegenschaft Würzenbachmatte 2 vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen per 1. Januar 2027 zurückzuführen. Dadurch entfallen jährliche Abschreibungen von rund CHF 60'000.

Finanzaufwand inkl. Liegenschaftsaufwand FV: Er erhöht sich im Budgetjahr um knapp CHF 130'000. Grund dafür ist die geplante Umgliederung von drei Liegenschaften ins Finanzvermögen per Anfang 2027. Die entsprechenden Aufwendungen, insbesondere für Gebäudeunterhalt und Energie, werden künftig im Finanzaufwand, Konto «Liegenschaftsaufwand», ausgewiesen. Die Aufwände entfallen entsprechend beim Konto 41.31 «Sach- und übriger Betriebsaufwand» im Bereich Liegenschaften VV.

Eigene Beiträge: Die eigenen Beiträge erhöhen sich gegenüber dem Budget 2026 um rund CHF 20'000 bzw. 2%. Ausschlaggebend dafür ist insbesondere die Erhöhung des Budgetbetrags für das Konto «Soziale Zuwendungen des Kirchenvorstands». Demgegenüber reduziert sich der Aufwand für die Benutzung des Medienzentrums Luzern im Bereich Religionsunterricht dank neu verhandelten, besseren Vertragsbedingungen.

Ausserordentlicher Aufwand: Die Abnahme um rund CHF 700'000 bzw. 30% ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass der Planungskredit für den Neubau Würzenbachmatte 2 bereits im Rechnungsjahr 2026 vollständig abgeschrieben wird und deshalb im Budgetjahr keine zusätzliche Abschreibung mehr anfällt.

### 4.5.3 Wesentliche Abweichungen des Budgetjahres nach Kontengruppen

Nachfolgend werden die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Budget 2026 und dem Finanzplan 2026–2029 erläutert, sofern diese mehr als 20% und mindestens CHF 2'000 betragen (in Anlehnung an § 18 Abs. 1 lit. g FHV):

| | **Abweichungen zum Budget 2026** |
|---|---|
| **0** | **Behörden und Verwaltung** |
| **01** | **Legislative und Exekutive** |
| 01.31 | Sach- und übriger Betriebsaufwand: Da Reise- und Repräsentationskosten der Exekutive nie bezogen wurden, wird der Betrag angepasst. Die Transportpauschale wird weiterhin budgetiert. (Abweichung: CHF -2'000 / -34%). |
| **02** | **Verwaltung** |
| 02.33 | Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Die im Jahr 2023 angeschaffte Buchhaltungssoftware wurde im Rechnungsjahr 2025 auf den Erinnerungswert von CHF 1 abgeschrieben. Dadurch entfallen zukünftige Abschreibungen (Abweichung: CHF -4'350 / -100%). |
| **03** | **Leistungen für Pensionierte** |
| 03.30 | Personalaufwand: Gegenüber dem Vorjahresbudget werden tiefere Aufwendungen für AHV-Ersatzrenten erwartet (Abweichung: CHF -25'000 / -60 %). |
| **1** | **Gemeindeleben** |
| **11** | **Gemeindeleben** |
| 11.36 | Eigene Beiträge: Der Budgetbetrag für das Konto «Soziale Zuwendungen des Kirchenvorstands» wird auf CHF 40'000 erhöht. Die Anpassung erfolgt gestützt auf die Erfahrungen und die durchschnittlich beanspruchten Mittel der vergangenen Jahre (Abweichung: CHF 28'000 / 233 %). |

| | |
|---|---|
| **2** | **Bildung und Gesellschaft** |
| **22** | **Religionsunterricht** |
| 22.31 | Sach- und übriger Betriebsaufwand: Aufgrund der Vorjahreswerte wurde der Aufwand für die Lehrmittel und das Unterrichtsmaterial reduziert (Abweichung: CHF -3'900 / -24%). |
| 22.36 | Eigene Beiträge: Der Beitrag zur Nutzung des pädagogischen Medienzentrums Luzern reduziert sich aufgrund einer Anpassung der Vereinbarung mit der Römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern (Abweichung: CHF -10'000 / -77 %). |
| 22.42 | Rückerstattungen: Aufgrund der Vorjahreswerte und der Prognosen wird die Rückerstattung der Personalkosten durch den Kanton Luzern sowie durch die Reformierte Kirche Kanton Luzern erhöht (Abweichung: CHF 4'000 / 23%). |
| **3** | **Soziales** |
| **31** | **Sozialberatung** |
| 31.32 | Kirchliches Leben: Der Aufwand für die externe Kommunikation erhöht sich aufgrund zusätzlicher Aufwendungen für Grafik- und Druckarbeiten im Zusammenhang mit Flyern und Plakaten (Abweichung: CHF 3'000 / 115 %). |
| **4** | **Liegenschaften Verwaltungsvermögen (VV)** |
| **41** | **Liegenschaften VV** |
| 41.33 | Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Die Reduktion der Abschreibungen ist hauptsächlich auf die geplante Umgliederung der Würzenbachmatte 2 vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen zurückzuführen. Für Liegenschaften des Finanzvermögens erfolgt keine Abschreibung über dieses Konto; sie werden zum Verkehrswert bewertet und bilanziert (Abweichung: CHF -90'100 / -50 %). |
| 41.38 | Ausserordentlicher Aufwand: Im Vorjahresbudget war die zusätzliche Abschreibung des Planungskredits für den Neubau in der Würzenbachmatte 2 enthalten. Im Rechnungsjahr 2026 wird der Planungskredit vollständig abgeschrieben sein (Abweichung: CHF -600’000 / -100 %). |
| **5** | **Beiträge und Zuwendungen** |
| **52** | **Hilfsaktionen im Inland** |
| 52.42 | Rückerstattungen: Neu budgetiert wird die Rückerstattung des Sitzungsgeldes für das Mitglied des Kirchenvorstands, Ressort Soziales, im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit in einer sozialen Institution (Abweichung: CHF 2'000 / 100 %). |
| **6** | **Finanzen** |
| **61** | **Aktivzinsen / Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen** |
| 61.44 | Finanzertrag: Für das Budgetjahr wird aufgrund der aktuellen geldpolitischen Lagebeurteilung der Schweizerischen Nationalbank ein Rückgang der Zinserträge aus Bankguthaben und Finanzanlagen erwartet (Abweichung: CHF -25'000 / -63 %). |
| **62** | **Liegenschaften Finanzvermögen** |
| 62.34 | Finanzaufwand (Liegenschaftsaufwand): Die Zunahme ist auf die geplante Umgliederung von drei Liegenschaften vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen zurückzuführen. Die damit verbundenen Aufwendungen für Gebäudeunterhalt, Energie und Versicherungen werden ab dem Budgetjahr nicht mehr im Verwaltungsvermögen, sondern im Finanzaufwand, Konto «Liegenschaftsaufwand», verbucht (Abweichung: CHF 106'500 bzw. 100%). |
| 62.44 | Finanzertrag (Liegenschaftsertrag): Die Zunahme ist auf die geplante Umgliederung von drei Liegenschaften vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen zurückzuführen. Ab dem Budgetjahr werden die entsprechenden Mieterträge über den Finanzertrag, Konto «Liegenschaftsertrag», verbucht (Abweichung: CHF 176'500 / 100%). |
| **7** | **Steuern und Finanzausgleich** |
| **71** | **Steuern** |
| 71.34 | Finanzaufwand: Seit der Rechnung 2024 ist eine Zunahme der positiven Ausgleichszinsen festzustellen. Für das Budgetjahr wird deshalb der Durchschnitt der beiden Vorjahre berücksichtigt (Abweichung: CHF 22'000 / 440 %). |

| | |
|---|---|
| 71.44 | Finanzertrag: In der Rechnung 2025 ist eine deutliche Zunahme der negativen Ausgleichszinsen festzustellen. Für das Budgetjahr wird auf dieser Basis eine vorsichtige Schätzung vorgenommen (Abweichung: CHF 14'000 / 127%). |
| **8** | **Einlagen und Entnahmen** |
| **82** | **Entnahmen** |
| 82.45 | Entnahmen aus Fonds und Rückstellungen: Die geplante Entnahme für das 200-Jahr-Jubiläum der Reformierten Kirche Luzern im Jahr 2027 fällt höher aus als im Vorjahresbudget (Abweichung: CHF 145'000 / 242 %). |
| 82.48 | Ausserordentliche Erträge: Die im Vorjahresbudget vorgesehene Entnahme aus Rückstellungen für den Planungskredit Würzenbachmatte 2 entfällt, da sie bereits im Rechnungsjahr 2026 vollständig vorgenommen wird (Abweichung: CHF -600'000 / -100 %). |
| | **Abweichungen zum AFP 2026–2029** |
| **1** | **Gemeindeleben** |
| **11** | **Gemeindeleben** |
| 11.30 | Personalaufwand: Gegenüber dem Vorjahresfinanzplan fällt der übrige Personalaufwand im Jahr 2027 hauptsächlich infolge von zusätzlich eingeplanten Mitteln zur Unterstützung der Teilkirchgemeinden im Bereich Personal höher aus (Abweichung: CHF 320'900 / 6%). |
| **4** | **Liegenschaften Verwaltungsvermögen (VV)** |
| **41** | **Liegenschaften VV** |
| 41.38 | Ausserordentlicher Aufwand: Die in der Finanzplanung 2026–2029 für 2027 vorgesehenen zusätzlichen Abschreibungen auf zwei Liegenschaften entfallen. Grund dafür ist die geplante Umgliederung ins Finanzvermögen und die anschliessende Bilanzierung zum Verkehrswert (Abweichung: CHF -958'100 / -100 %). |
| **7** | **Steuern und Finanzausgleich** |
| **71** | **Steuern** |
| 71.40 | Die Hauptabweichung betrifft die Gewinnsteuern juristischer Personen. Gestützt auf die Rechnungen 2023 bis 2025 sowie die aktuellen Steuerprognosen von Stadt und Kanton Luzern werden trotz der vorgesehenen Steuerfusssenkung von 0.225 auf 0.2 Einheiten höhere Steuererträge budgetiert als im Vorjahresfinanzplan (Abweichung: CHF 2.6 Mio. bzw. 19%).<br>Erläuterungen zum Vergleich mit der Rechnung 2025 sowie zum Einfluss der Steuerfusssenkung finden sich in Kapitel 4.5.1 «Ertragsentwicklung». |
| **8** | **Einlagen und Entnahmen** |
| **81** | **Einlagen** |
| 81.38 | Ausserordentlicher Aufwand: Die Zunahme gegenüber dem Vorjahresfinanzplan ist auf eine höhere geplante Einlage in Rückstellungen zurückzuführen (Abweichung: CHF 750'375 / 71 %). |
| **82** | **Entnahmen** |
| 82.48 | Ausserordentlicher Aufwand: Die in der Finanzplanung 2026–2029 für 2027 vorgesehenen Entnahmen aus Rückstellungen für zwei Liegenschaften entfallen. Aufgrund der geplanten Umgliederung ins Finanzvermögen werden die Liegenschaften künftig zum Verkehrswert bilanziert, weshalb keine entsprechenden Entnahmen mehr erforderlich sind (Abweichung: CHF -958'100 / -100 %). |

## 4.6 Investitionsplanung

Gemäss § 14 Abs. 1 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG) beschliesst das Kirchgemeindeparlament mit dem Budget die Finanzierung der für ein Kalenderjahr vorgesehenen Leistungen und Investitionen. Das Budget der Investitionsrechnung ist so festzulegen, dass die aus den Investitionen resultierenden Folgekosten, Verzinsungen und Abschreibungen für die Erfolgsrechnung tragbar sind (§ 7 Abs. 4 FHG zum Thema Haushaltsgleichgewicht).

### 4.6.1 Budgetkredite

Budgetkredite sind Ausgaben oder Investitionen, die im Rahmen des Jahresbudgets bewilligt werden und im betreffenden Rechnungsjahr bis zum budgetierten Betrag ausgelöst werden können. Sie liegen unter der Schwelle eines Sonderkredits und begründen keine mehrjährige Verpflichtung.

### 4.6.2 Sonderkredite

Sonderkredite sind für frei bestimmbare Aufwendungen oder Ausgaben erforderlich, die entweder 4% des Ertrags der Gemeindesteuern übersteigen oder für mehr als ein Rechnungsjahr verbindlich bewilligt werden sollen (§§ 25 und 28 FHG; Art. 12 lit. c OrgR).

Im Budgetjahr beträgt die Grenze für Sonderkredite rund CHF 750’000. Sie entspricht 4% des Steuerertrags gemäss Vorjahresrechnung von CHF 18.7 Mio.

### 4.6.3 Investitionen 2027

Für das Budgetjahr sind die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Investitionen vorgesehen. Dabei handelt es sich allesamt um Budgetkredite.

in CHF

| 41 | Liegenschaften Verwaltungsvermögen | Budget 2027 |
|---|---|---|
| **INV00040** | **Alle Liegenschaften: Unvorhergesehene, gebundene Ausgaben**<br>Budgetkredit für kurzfristig anfallende, zwingend notwendige Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten zur Aufrechterhaltung der Nutzung und Sicherheit von Liegenschaften.<br>**Beispiele von Massnahmen:**<br>• Instandstellung einer Wohnung vor der Wiedervermietung (Parkettarbeiten, Malerarbeiten, kleinere Reparaturen)<br>• Ersatz einer Heizung nach Ausfall | 100’000 |
| **INV00041** | **Alle Liegenschaften: Brandschutzmassnahmen**<br>Budgetkredit für notwendige Installationen und Verbesserungen im Brandschutz über sämtliche Liegenschaften.<br>**Beispiele von Massnahmen:**<br>• Korrekte Beschriftung und Signalisierung von Notausgängen<br>• Anpassungen an Türen, Schlössern und Fluchtwegen | 200’000 |

| | | |
|---|---|---|
| **INV00042** | **PH Libellenstr. 36, Luzern: Sanierung Aussentreppe**<br>Die Aussentreppe weist erhebliche Schäden auf und musste aufgrund statischer Mängel gesichert werden.<br>**Massnahmen:**<br>• Ersatz der Treppe<br>• Optimierung der Entwässerung<br>• Anpassungen an der Fassade | 175’000 |
| **INV00043** | **KGH Horwerstr. 23, Kriens: Orgelrevision**<br>Die Generalrevision der im Jahr 1975 erbauten Orgel dauert rund neun Wochen und ist für die Sicherstellung des weiteren Betriebs erforderlich.<br>**Massnahmen:**<br>• Ausbau des gesamten Pfeifenwerks<br>• Reinigung des Orgelgehäuses und der Innenteile<br>• Überarbeitung der mechanischen Ton- und Registertraktur<br>• Revision der Windanlage inklusive Motor<br>• Weitere Revisions- und Instandsetzungsarbeiten | 100’000 |
| **INV00044** | **KGH Morgartenstr. 16, Luzern: Ersatz Tonanlage**<br>Die bestehende Tonanlage hat ihre Lebensdauer erreicht. Für die Verbesserung der Klangqualität ist der Ersatz der Tonanlage notwendig.<br>**Massnahmen:**<br>• Ersatz der Lautsprecheranlage<br>• Anpassung der Elektroleitungen<br>• Malerarbeiten | 95’000 |
| **INV00045** | **KGH Meierhöflistr. 1, Emmenbrücke: Fernwärmeanschluss bauseits**<br>Die bereits im Vorfeld angeschlossene Fernwärmeleitung wird angeschlossen und löst die bestehende Ölheizung mit Baujahr 2005 ab.<br>**Massnahmen**:<br>• Planung und Ausführung des bauseitigen Anschlusses der Fernwärme | 70’000 |
| | **Gesamttotal** | **740’000** |

## Investitionen AFP 2027–2030

Über die gesamte Planungsperiode sind verschiedene Bau-, Sanierungs- und Entwicklungsprojekte im Verwaltungs- und Finanzvermögen vorgesehen. Nähere Angaben zu den einzelnen Projekten finden sich im Kapitel ii ‘Investitionsplanung Planjahre, Detail’, S. 28 f.

## 4.7 Selbstfinanzierung

Die geplanten Investitionen von insgesamt rund CHF 37 Mio. können mit Ausnahme der Jahre 2029 und 2030 aus eigenen Mitteln finanziert werden. Die Finanzierungsfehlbeträge in diesen beiden Jahren sind auf die hohen Investitionen im Finanzvermögen zurückzuführen, insbesondere auf die Projekte Mehrfamilienhäuser Würzenbach und Myconiushaus.

| | R2025 | B2026 | B2027 | FP2028 | FP2029 | FP20 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Selbstfinanzierung** | | | | | | |
| Gesamtergebnis | 1'564 | 650 | 1'840 | 1'590 | 1'740 | 1'8 |
| + Abschreibungen VV | 2'093 | 787 | 91 | 144 | 171 | 1 |
| +/- Wertberichtigungen Anlagen FV | | | | | | |
| + Einlagen in Fonds, Rückstellungen und Vorfinanzierungen | 4'965 | 1'914 | 1'803 | 2'300 | 2'300 | 2'6 |
| - Entnahmen aus Ertragsüberschuss, Fonds, Rückstellungen und Vorfinanzierungen | -1'097 | -660 | -205 | | | |
| **Selbstfinanzierung** | **7'525** | **2'691** | **3'529** | **4'034** | **4'211** | **4'6** |
| - Nettoinvestitionen VV | -1'241 | -1'605 | -740 | -802 | -850 | -1'0 |
| - Nettoinvestitionen FV | 0 | 0 | 0 | -2'500 | -16'500 | -15'0 |
| + Desinvestitionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **Finanzierungsüberschuss/ -fehlbetrag (-)** | **6'284** | **1'086** | **2'789** | **732** | **-13'139** | **-11'3** |

### Beurteilung der Selbstfinanzierung

- Die Investitionen ins Verwaltungsvermögen können über den gesamten Zeitraum aus eigenen Mitteln finanziert werden, ohne dass die Liquiditätsreserve von aktuell rund CHF 30 Mio. beansprucht werden muss.
- Die Investitionen ins Finanzvermögen müssen teilweise fremdfinanziert oder zulasten der bestehenden Liquiditätsreserven erfolgen.

## 4.8 Gesamtbeurteilung des Finanzplans

Der Finanzplan 2027–2030 zeigt eine weiterhin solide finanzielle Entwicklung der Reformierten Kirche Luzern. Trotz der vorgesehenen Senkung des Steuerfusses von 0.225 auf 0.2 Einheiten per Anfang 2027 können während der gesamten Planperiode positive Ergebnisse erzielt und die gesetzlichen Vorgaben gemäss Finanzhaushaltsgesetz eingehalten werden.

Die wichtigste Entwicklung betrifft die Steuererträge. Insbesondere die Gewinnsteuern juristischer Personen haben sich seit 2023 sehr positiv entwickelt und führen gegenüber dem Vorjahresplan zu deutlich höheren Erträgen. Gleichzeitig besteht aufgrund der Konzentration der Steuererträge auf wenige Grossunternehmen ein entsprechendes Klumpenrisiko.

Aufwandseitig erhöhen sich die Ausgaben insbesondere aufgrund zusätzlicher Mittel im übrigen Personalaufwand zur flexibleren Unterstützung der Teilkirchgemeinden bei ausgewiesenem Bedarf von Personal, der Vorbereitungen für das 200-Jahr-Jubiläum der Reformierten Kirche Luzern, zusätzlicher sozialer Leistungen sowie steigender Aufwendungen im Liegenschaftsbereich. Dazu gehören insbesondere die Digitalisierung der Bauakten, Verkehrswertschätzungen sowie ein höherer Gebäudeunterhaltsbedarf.

Die geplante Umgliederung von Liegenschaften vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen führt zu verschiedenen Verschiebungen innerhalb der Rechnung. Dadurch reduzieren sich beispielsweise die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens, während Aufwendungen und Erträge künftig teilweise über das Finanzergebnis ausgewiesen werden.

Trotz des Wegfalls der Übergangszahlungen der ehemaligen Teilkirchgemeinden Horw und Meggen-Adligenswil-Udligenswil ab 2027 weist die Finanzplanung weiterhin ausgeglichene Ergebnisse aus. Der Kirchenvorstand beurteilt die finanzielle Entwicklung der Reformierten Kirche Luzern insgesamt als nachhaltig und tragbar.

**Fazit**

Die Reformierte Kirche Luzern verfügt auch mit der beantragten Steuerfusssenkung weiterhin über eine nachhaltig solide finanzielle Basis. Der Finanzplan 2027–2030 ermöglicht die Finanzierung der geplanten Investitionen, die Erfüllung des sozialen Auftrags sowie die Sicherstellung der notwendigen Personalaufwände. Zudem ermöglichen die zusätzlich eingeplanten Mittel, bei begründetem zusätzlichem Personalbedarf in den Teilkirchgemeinden gezielt zu reagieren.

Die gesetzlichen Vorgaben sowie die finanzpolitischen Richtlinien und Kennzahlen können mit einer Ausnahme über die gesamte Planungsperiode eingehalten werden (vgl. Kapitel 4.9).

## 4.9 Finanzpolitische Richtlinien und Kennzahlen

### 4.9.1 Finanzpolitische Richtlinien

Für die Planungsperiode gelten folgende finanzpolitischen Richtlinien:

- Die Erfolgsrechnung ist im Durchschnitt mehrerer Jahre bzw. über die Finanzplanperiode ausgeglichen zu gestalten (vgl. auch § 7 Abs. 1 FHG).
- Der Sach- und übrige Betriebsaufwand soll real nicht ansteigen.

### 4.9.2 Kennzahlen

Zur Beurteilung der Richtlinien werden die Finanzkennzahlen gemäss Anhang III: Diagramme Finanzkennzahlen (ab Seite 44) herangezogen.
Der Finanzplan 2027–2030 zeigt, dass die finanzpolitischen Richtlinien und Kennzahlen mit folgender Ausnahme eingehalten werden können:

- Der Sach- und übrige Betriebsaufwand steigt stärker als die Teuerung. Die durchschnittliche Zunahme gegenüber dem Vorjahresplan beträgt rund 6%. Dies ist insbesondere auf zusätzliche Aufwendungen für die Digitalisierung der Bauakten und die Erstellung von Verkehrswertschätzungen (2027) sowie auf höhere Steuerprovisionen infolge steigender Steuererträge zurückzuführen (2027–2029).

# 5. Anträge des Kirchenvorstands

## 5.1 Zum Jahresprogramm 2027

Der Kirchenvorstand beantragt, das Jahresprogramm 2027 zu genehmigen.

Im Namen des Kirchenvorstands

Die Präsidentin: Die Geschäftsführerin:

Sonja Döbeli Stirnemann Nadja Zgraggen

Luzern, 20. Oktober 2026

## 5.2 Zum Aufgaben- und Finanzplan 2027–2030

Der Kirchenvorstand empfiehlt Ihnen, vom Aufgaben- und Finanzplan für die Jahre 2027 bis 2030 in zustimmendem Sinne Kenntnis zu nehmen.

Im Namen des Kirchenvorstands

Die Präsidentin: Die Geschäftsführerin:

Sonja Döbeli Stirnemann Nadja Zgraggen

Luzern, 20. Oktober 2026

## 5.3 Zum Budget 2027

Der Kirchenvorstand beantragt:

1. Das vorliegende Budget für das Jahr 2027 zu beschliessen.
   a. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'840'000 ab.
   b. Im Budgetjahr sind Nettoinvestitionen von insgesamt CHF 740’000 vorgesehen, davon:
      - CHF 740’000 für Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
      - CHF 0 für Liegenschaften des Finanzvermögens
2. Ein Stufenanstieg ist für das Jahr 2027 zu gewähren.
3. Ab dem Jahr 2027 den bisherigen Kirchensteuerfuss von 0.225 Einheiten (Steueranteil Kirchgemeinde Luzern) auf 0.2 Einheiten festzusetzen.

Im Namen des Kirchenvorstands

Die Präsidentin: Die Geschäftsführerin:

Sonja Döbeli Stirnemann Nadja Zgraggen

Luzern, 20. Oktober 2026

# Anhang I: Planrechnungen 2027–2030

## i. Erfolgsrechnung, gestufter Erfolgsausweis

| | in TCHF | R2025 | B2026 | B2027 | FP2028 | FP2029 | FP2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **Betrieblicher Aufwand** | **13'173** | **13'151** | **13'927** | **13'882** | **14'101** | **14'234** |
| 30 | Personalaufwand | 6'951 | 7'480 | 7'935 | 7'984 | 8'126 | 8'212 |
| 31 | Sach- u. übriger Betriebsaufwand | 3'013 | 3'027 | 3'260 | 3'021 | 3'071 | 3'113 |
| 32 | Kirchliches Leben | 1'080 | 1'373 | 1'539 | 1'332 | 1'332 | 1'314 |
| 33 | Abschreibungen VV | 119 | 187 | 91 | 144 | 171 | 193 |
| 35 | Einlagen in Fonds u. Rückstellungen | 1'065 | | | | | |
| 36 | Eigene Beiträge | 944 | 1'083 | 1'101 | 1'101 | 1'101 | 1'101 |
| 37 | Finanzausgleich | | | | 300 | 300 | 300 |
| | | | | | | | |
| | **Betrieblicher Ertrag** | **-19'567** | **-15'669** | **-17'488** | **-17'601** | **-18'038** | **-18'515** |
| 40 | Steuern | -18'672 | -14'829 | -16'590 | -16'988 | -17'425 | -17'902 |
| 41 | Liegenschaftsertrag VV | -644 | -733 | -639 | -559 | -559 | -559 |
| 42 | Rückerstattungen | -105 | -48 | -54 | -54 | -54 | -54 |
| 43 | Übrige Erträge | 0 | | | | | |
| 45 | Entnahmen aus Fonds, Rückstellungen u. Ertragsüberschuss | -140 | -60 | -205 | | | |
| 46 | Beiträge für eigene Rechnung | -6 | | | | | |
| | | | | | | | |
| | **Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit** | ***-6'394*** | ***-2'519*** | ***-3'561*** | ***-3'718*** | ***-3'936*** | ***-4'281*** |
| | | | | | | | |
| 34 | Finanzaufwand (inkl. Liegenschaftsaufwand FV) | 48 | 5 | 134 | 135 | 137 | 138 |
| 44 | Finanzertrag (inkl. Liegenschaftsertrag FV) | -135 | -51 | -216 | -306 | -240 | -332 |
| | | | | | | | |
| | **Finanzergebnis** | ***-87*** | ***-46*** | ***-83*** | ***-171*** | ***-104*** | ***-194*** |
| | | | | | | | |
| | **Operatives Ergebnis** | ***-6'481*** | ***-2'564*** | ***-3'643*** | ***-3'889*** | ***-4'040*** | ***-4'475*** |
| | | | | | | | |
| 38 | Ausserordentlicher Aufwand | 5'874 | 2'514 | 1'803 | 2'300 | 2'300 | 2'600 |
| 48 | Ausserordentlicher Ertrag | -957 | -600 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | | | | | | |
| | **Ausserordentliches Ergebnis** | ***4'916*** | ***1'914*** | ***1'803*** | ***2'300*** | ***2'300*** | ***2'600*** |
| | | | | | | | |
| | **Gesamtergebnis (- Ertrags- / + Aufwandüberschuss)** | ***-1'565*** | ***-650*** | ***-1'840*** | ***-1'589*** | ***-1'740*** | ***-1'875*** |

## ii. Investitionsplanung Planjahre, Detail

in TCHF

| Immobilien Verwaltungsvermögen (VV) | | B2027 | FP2028 | FP2029 | FP2030 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Nummer** | **Beschreibung** | **Ausgaben** | **Ausgaben** | **Ausgaben** | **Ausgaben** |
| INV00040 | Alle Liegenschaften: Unvorhergesehene, gebundene Ausgaben | 100 | 100 | 100 | 100 |
| INV00041 | Alle Liegenschaften: Brandschutzmassnahmen | 200 | 0 | 0 | 0 |
| INV00042 | PH Libellenstr. 36, Luzern: Sanierung Aussentreppe | 175 | 0 | 0 | 0 |
| INV00043 | KGH Horwerstr. 23, Kriens: Orgelrevision | 100 | 0 | 0 | 0 |
| INV00044 | KGH Morgartenstr. 16, Luzern: Ersatz Tonanlage | 95 | 0 | 0 | 0 |
| INV00045 | KGH Meierhöfli, Meierhöflistr. 1, Emmenbrücke: Fernwärmeanschluss bauseits | 70 | 0 | 0 | 0 |
| INV000XX | KI Seestr. 19, 6353 Weggis: Sanfte Sanierung | 0 | 250 | 0 | 0 |
| INV000XX | KGH Horwerstr. 23, Kriens: Energetische Sanierung | 0 | 352 | 0 | 0 |
| INV000XX | KI Seestr. 71, Vitznau: Sanierung Feuchtigkeit Glockenturm | 0 | 100 | 0 | 0 |
| INV000XX | PH Libellenstr. 36, Luzern: Energetische Sanierung | 0 | 0 | 250 | 0 |
| INV000XX | GH Hertensteinstr. 30, Luzern: Energetische Teilsanierung | 0 | 0 | 500 | 0 |
| INV000XX | KGH Auf Weinbergli 5/7, Luzern: Energetische Sanierung | 0 | 0 | 0 | 950 |
| **Investitionen VV** | | **740** | **802** | **850** | **1'050** |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Investitionen 2027–2030** | | | | | **3'442** |
| ./. Desinvestition | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Nettoinvestitionen 2027–2030** | | | | | **3'442** |

| Immobilien Finanzvermögen (FV) | | B2027 | FP2028 | FP2029 | FP2030 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Nummer** | **Beschreibung** | **Ausgaben** | **Ausgaben** | **Ausgaben** | **Ausgaben** |
| 128700 | * MFH Würzenbach, Würzenbachmatte 2, Luzern: Ausführungsprojekt bzw. Baukredit | | 1'000 | 8'000 | 8'000 |
| 128700 | * MFH Monbijou, Rigiblickstr. 12, Weggis: Sanierung zu Wohneinheiten | | 1'000 | 1'500 | |
| 128700 | * MFH Myconius, St.-Karli-Str. 49, Luzern: Ersatzneubau | | | 5'000 | 5'000 |
| 128700 | * EFH Imfang, Imfangstr. 7, Luzern: Entwicklung | | 500 | 2'000 | 2'000 |
| *128700* | *** PH Schweizerhausstr. 3, Luzern: Entwicklung* | | | *x* | *x* |
| *128700* | *** GH Hertensteinstr. 30, Luzern: Entwicklung* | | | *x* | *x* |
| *128700* | *** PHs Erlenstr. 31, Emmenbrücke: Entwicklung* | | | *x* | *x* |
| *128700* | *** KGH/PHs Kaspar-Kopp-Str. 22b-d, Ebikon: Entwicklung* | | | | *x* |
| **Investitionen FV** | | **0** | **2'500** | **16'500** | **15'000** |

* Vorbehältlich Umwandlung VV in FV (Entwidmung).

*** Zu prüfen sind die rechtlichen und planerischen Rahmenbedingungen für mögliche Entwicklungen eines Gebäudeteils oder des gesamten Gebäudes. Unter dem Begriff "Entwicklungen" werden dabei Tätigkeiten wie Untersuchung, Konzeption, Neugestaltung, Umnutzung oder Verdichtung verstanden.*

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Investitionen 2027–2030** | | | | | **34'000** |
| ./. Desinvestition | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| **Nettoinvestitionen 2027–2030** | | | | | **34'000** |

| | |
|---|---|
| **VV + FV: Nettoinvestitionen 2027–2030** | **37'442** |

## iii. Investitionsplanung inkl. Vorjahreszahlen, Detail

### Investitionen Verwaltungsvermögen

| in TCHF | | R2025 | | B2026 | | B2027 | | FP2028 | | FP2029 | | FP2030 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Immobilien Verwaltungsvermögen** | | **Aus-gaben** | **Ein-nahmen** | **Aus-gaben** | **Ein-nahmen** | **Aus-gaben** | **Ein-nahmen** | **Aus-gaben** | **Ein-nahmen** | **Aus-gaben** | **Ein-nahmen** | **Aus-gaben** | **Ein-nahmen** |
| **4** | **Liegenschaften Verwaltungsvermögen (VV)** | **1'241** | | **1'605** | | **740** | | **802** | | **850** | | **1'050** | |
| **41** | **Liegenschaften VV** | **1'241** | | **1'605** | | **740** | | **802** | | **850** | | **1'050** | |
| **50300** | **Ausgaben Liegenschaften VV** | **1'241** | | **1'605** | | **740** | | **802** | | **850** | | **1'050** | |
| INV00009 | Kirche Weggis: neue Umgebungsgestaltung | 5 | | | | | | | | | | | |
| INV00014 | Würzenbach: Projektierung Abbruch/Neubau | 189 | | | | | | | | | | | |
| INV00017 | Würzenbach: Planungskredit | 355 | | | | | | | | | | | |
| INV00021 | Gemeindezentrum Littau: Kleinere Sanierungsarbeiten | 57 | | | | | | | | | | | |
| INV00022 | BZ Buchrain: Neugestaltung Umgebung | 86 | | | | | | | | | | | |
| INV00023 | Lukaszentrum: Regenwasserentwässerung | 62 | | | | | | | | | | | |
| INV00024 | Lukaskirche: Ersatz Glockenklöppel Kirchenglocken | 130 | | | | | | | | | | | |
| INV00027 | Monbijou: Planungskosten / Machbarkeitsstudie | 10 | | | | | | | | | | | |
| INV00029 | Teilsanierung u. Unterhaltsarbeiten PH Ebikon | 167 | | | | | | | | | | | |
| INV00030 | Ersatz Heizung Myconiushaus | 116 | | | | | | | | | | | |
| INV00037 | KGH Erlenstr. 31, Emmenbrücke: Leitungen / Strassensanierung | 55 | | | | | | | | | | | |
| INV00039 | PH Erlenstr. 31, Emmenbrücke: Sanierung | 10 | | | | | | | | | | | |

Fortsetzung

| | | R2025 | | B2026 | | B2027 | | FP2028 | | FP2029 | | FP2030 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Aus-gaben | Ein-nahmen | Aus-gaben | Ein-nahmen | Aus-gaben | Ein-nahmen | Aus-gaben | Ein-nahmen | Aus-gaben | Ein-nahmen | Aus-gaben | Ein-nahmen |
| INV00031 | Unvorhergesehene, gebundene Ausgaben | | | 100 | | | | | | | | | |
| INV00032 | GH St.-Karli-Str. 49, Luzern: Planungsmassnahmen Entwicklung | | | 200 | | | | | | | | | |
| INV00033 | KGH Erlenstr. 31, Emmenbrücke: Umgebungssanierung | | | 400 | | | | | | | | | |
| INV00034 | GH Hertensteinstr. 30, Luzern: Teilsanierung Fassade | | | 450 | | | | | | | | | |
| INV00035 | PH Klösterlistr. 23a, Kriens: Energetische Sanierung | | | 270 | | | | | | | | | |
| INV00036 | KGH Ritterstr. 59a, Luzern: Heizungssanierung | | | 185 | | | | | | | | | |
| INV00040 | Alle Liegenschaften: Unvorhergesehene, gebundene Ausgaben | | | | | 100 | | 100 | | 100 | | 100 | |
| INV00041 | Alle Liegenschaften: Brandschutzmassnahmen | | | | | 200 | | | | | | | |
| INV00042 | PH Libellenstr. 36, Luzern: Sanierung Aussentreppe | | | | | 175 | | | | | | | |
| INV00043 | KGH Horwerstr. 23, Kriens: Orgelrevision | | | | | 100 | | | | | | | |
| INV00044 | KGH Morgartenstr. 16, Luzern: Ersatz Tonanlage | | | | | 95 | | | | | | | |
| INV00045 | KGH Meierhöfli, Meierhöflistr. 1, Emmenbrücke: Fernwärmeanschluss bauseits | | | | | 70 | | | | | | | |
| INV000XX | KI Seestr. 19, 6353 Weggis: Sanfte | | | | | | | 250 | | | | | |
| INV000XX | KGH Horwerstr. 23, Kriens: Energetische Sanierung | | | | | | | 352 | | | | | |
| INV000XX | KI Seestr. 71, Vitznau: Sanierung Feuchtigkeit Glockenturm | | | | | | | 100 | | | | | |
| INV000XX | PH Libellenstr. 36, Luzern: Energetische | | | | | | | | | 250 | | | |
| INV000XX | GH Hertensteinstr. 30, Luzern: Energetische Teilsanierung | | | | | | | | | 500 | | | |
| INV000XX | KGH Auf Weinbergli 5/7, Luzern: Energetische Sanierung | | | | | | | | | | | 950 | |
| | | **1'241** | | **1'605** | | **740** | | **802** | | **850** | | **1'050** | |
| | **Nettoinvestition VV** | | **1'241** | | **1'605** | | **740** | | **802** | | **850** | | **1'050** |

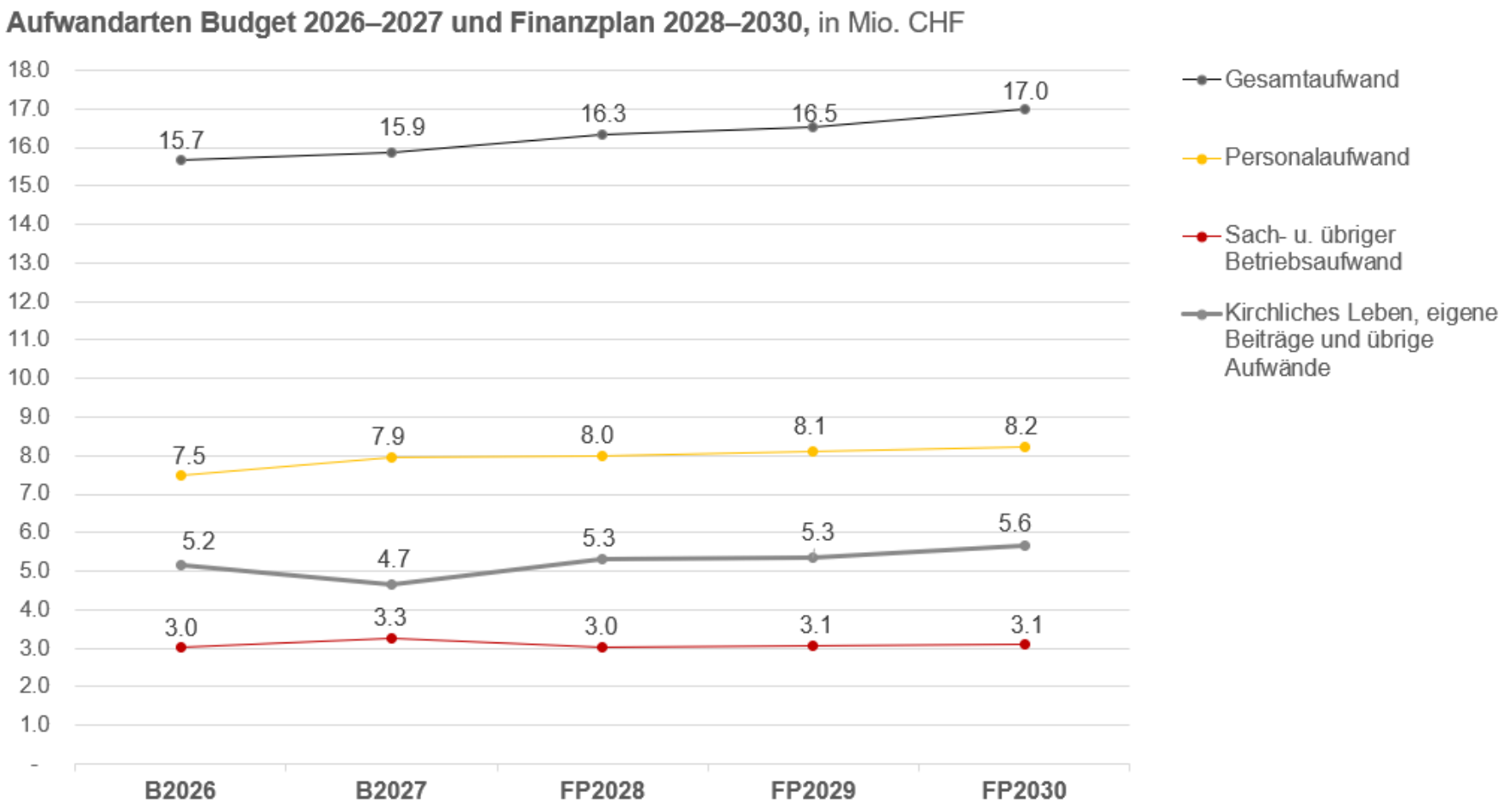
## Investitionen Finanzvermögen

| in TCHF | | | R2025 | | B2026 | | B2027 | | FP2028 | | FP2029 | | FP2030 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Immobilien Finanzvermögen** | | **Sonder-kredit** | **Aus-gaben** | **Ein-nahmen** | **Aus-gaben** | **Ein-nahmen** | **Aus-gaben** | **Ein-nahmen** | **Aus-gaben** | **Ein-nahmen** | **Aus-gaben** | **Ein-nahmen** | **Aus-gaben** | **Ein-nahmen** |
| **1** | **Aktiven** | | **0** | | **0** | | **0** | | **2'500** | | **16'500** | | **15'000** | |
| **128** | **Sach- und immaterielle Anlagen FV** | | **0** | | **0** | | **0** | | **2'500** | | **16'500** | | **15'000** | |
| 128700 | * MFH Würzenbach, Würzenbachmatte 2, Luzern: Ausführungsprojekt bzw. Baukredit | Ja | | | | | | | 1'000 | | 8'000 | | 8'000 | |
| 128700 | * MFH Monbijou, Rigiblickstr. 12, Weggis: Sanierung zu Wohneinheiten | Ja | | | | | | | 1'000 | | 1'500 | | | |
| 128700 | * MFH Myconius, St.-Karli-Str. 49, Luzern: Ersatzneubau | Ja | | | | | | | | | 5'000 | | 5'000 | |
| 128700 | * EFH Imfang, Imfangstr. 7, Luzern: Entwicklung | Ja | | | | | | | 500 | | 2'000 | | 2'000 | |
| *128700* | *** PH Schweizerhausstr. 3, Luzern: Entwicklung* | Ja | | | | | | | | | *x* | | *x* | |
| *128700* | *** GH Hertensteinstr. 30, Luzern: Entwicklung* | Ja | | | | | | | | | *x* | | *x* | |
| *128700* | *** PHs Erlenstr. 31, Emmenbrücke: Entwicklung* | *Ja* | | | | | | | | | *x* | | *x* | |
| *128700* | *** KGH/PHs Kaspar-Kopp-Str. 22b-d, Ebikon: Entwicklung* | *Ja* | | | | | | | | | | | *x* | |
| | | | **0** | | **0** | | **0** | | **2'500** | | **16'500** | | **15'000** | |
| | **Nettoinvestition FV** | | | **0** | | **0** | | **0** | | **2'500** | | **16'500** | | **15'000** |

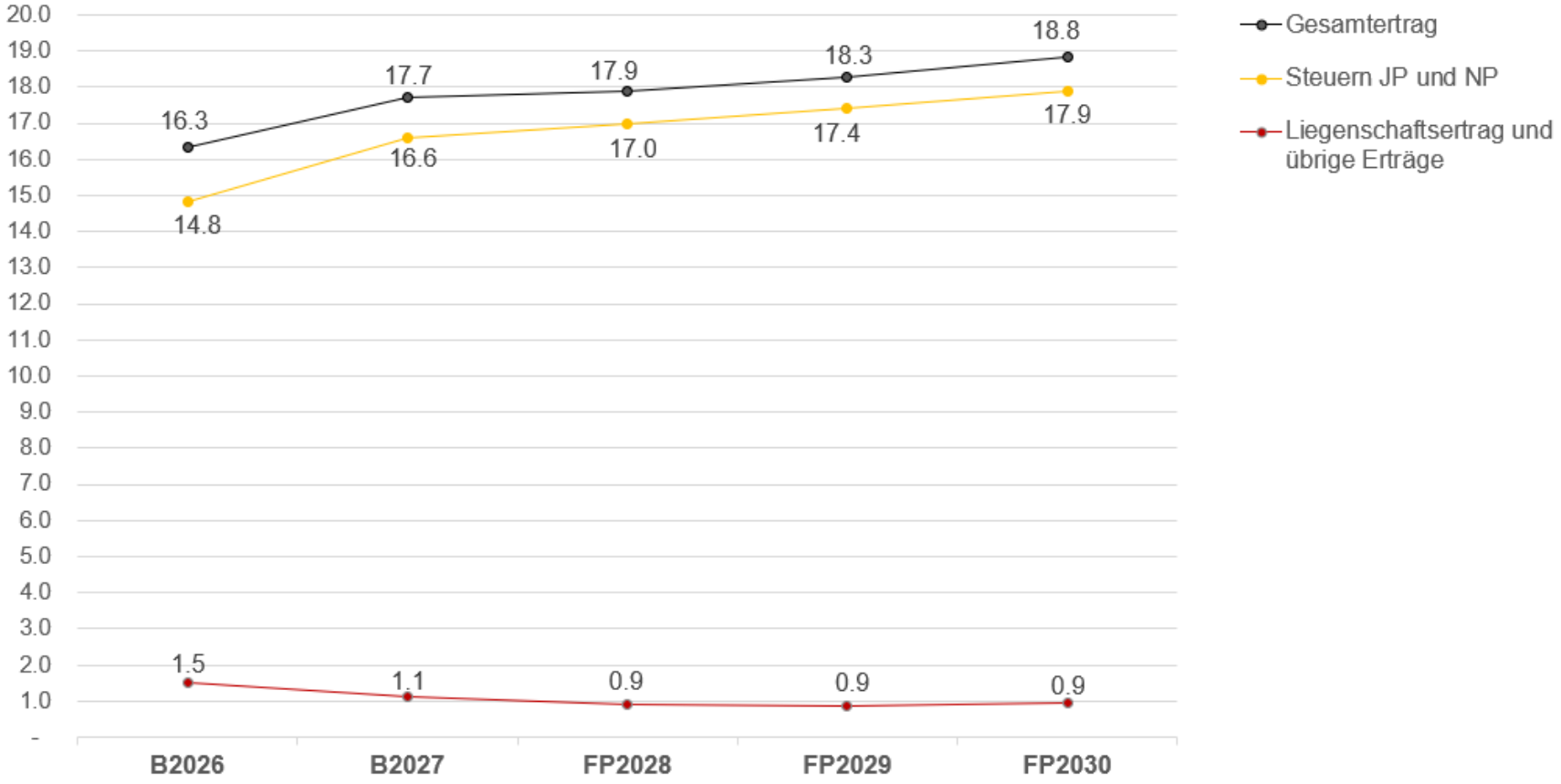
* Vorbehältlich Umwandlung VV in FV (Entwidmung).

*** Zu prüfen sind die rechtlichen und planerischen Rahmenbedingungen für mögliche Entwicklungen eines Gebäudeteils oder des gesamten Gebäudes. Unter dem Begriff "Entwicklungen" werden dabei Tätigkeiten wie Untersuchung, Konzeption, Neugestaltung, Umnutzung oder Verdichtung verstanden.*

## iv. Diagramme Aufwand und Ertrag



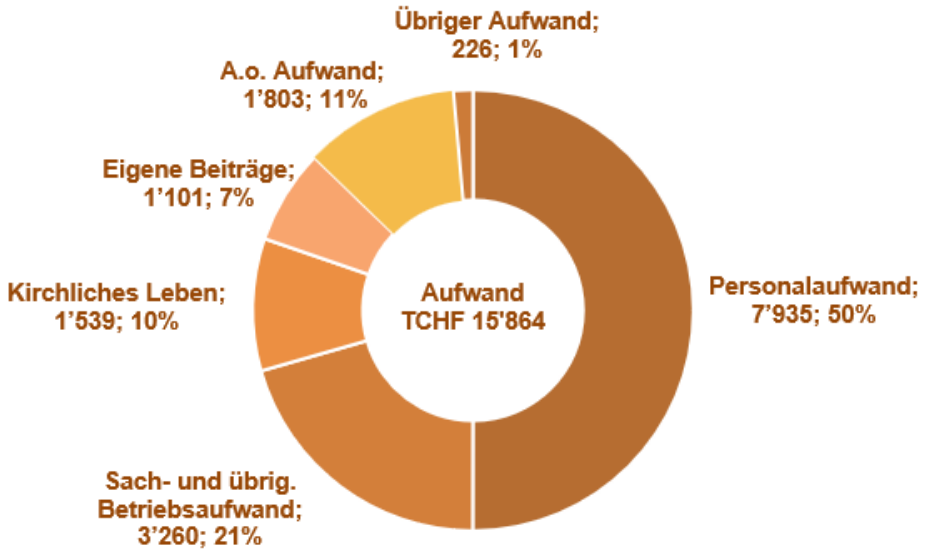
**Ertragsarten Budget 2026–2027 und Finanzplan 2028–2030,** in Mio. CHF

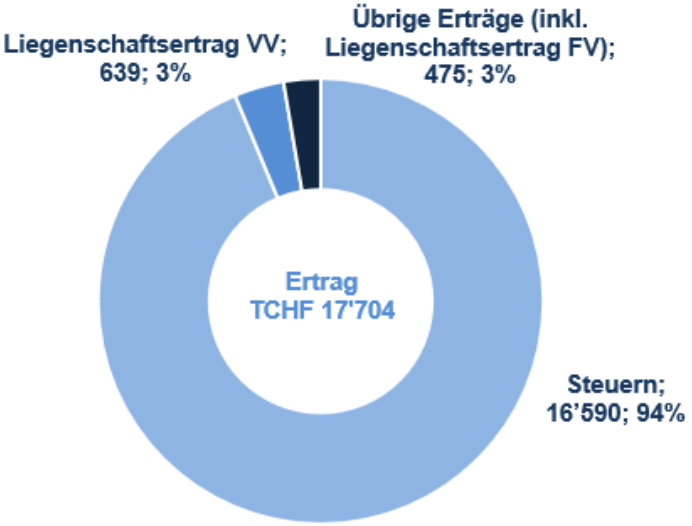


# Anhang II: Detailnachweise zum Budgetjahr

## v. Diagramme Aufwand und Ertrag

in TCHF




Im Jahr 2027 wird ein Ertragsüberschuss von CHF 1'840'000 budgetiert (Budget 2026: Ertragsüberschuss von CHF 650'000).

## vi. Betriebskredit

(Art. 15 Abs. 3 OrgR, gemäss Fassung vom 14.02.2022)

Der Betriebskredit ist ein Globalkredit und dient zur Finanzierung der Aufgaben der Teilkirchgemeinden im jeweiligen Budgetjahr.

| Teilkirchgemeinde | Mitglieder per 28.02.26 | Grundbeitrag pro TKG CHF | Zusatzbeitrag pro TKG CHF | Budget 2027 CHF |
|---|---|---|---|---|
| Stadt Luzern | 6’509 | 163’462 | 195’325 | 358’786 |
| Buchrain-Root | 1’309 | 48’077 | 39’281 | 87’358 |
| Ebikon | 1’083 | 48’077 | 32’499 | 80’576 |
| Emmen-Rothenburg | 2’500 | 48’077 | 75’021 | 123’098 |
| Kriens | 2’705 | 48’077 | 81’173 | 129’250 |
| Littau-Reussbühl | 940 | 48’077 | 28’208 | 76’285 |
| Malters | 807 | 48’077 | 24’217 | 72’294 |
| Rigi Südseite | 809 | 48’077 | 24’277 | 72’354 |
| Rundung | | | | -1 |
| **Mitglieder / Betriebskredit** | **16’662** | **500’000** | **500’000** | **1’000’000** |

## vii. Gebäudeunterhalt

| Nummer | Beschreibung | B2027 CHF |
|---|---|---|
| **11 31495** | **Unterhalt gemietete Lokale** | **7'000** |
| 11 31495.110.07 | Büro und PP Flecken 36, Rothenburg | 6'000 |
| 11 31495.110.13 | Atelier Seestrasse 17, Weggis | 1'000 |
| | | |
| **41 31410** | **Baulicher Gebäudeunterhalt VV** | **414'000** |
| 41 31410.415.01 | **Lukaskirche und Gemeindehaus, Luzern** | |
| | Kirche: Reparatur Abdeckhaube Stundenschlag | 4'000 |
| | Kirche: Reparatur Uhrenmotor | 5'500 |
| | Kirche: Reparatur Nebengeräusch Glockenläutung | 8'500 |
| | Glockenturm: Sicherheitskonzept | 24'000 |
| 41 31410.416.01 | **Matthäuskirche, Luzern** | |
| | Ersatz der Schliessanlage | 35'000 |
| | Glockenturm: Sicherheitskonzept | 6'000 |
| | Installation Aufhängungen, Beratung | 10'000 |
| 41 31410.417.01 | **Matthäus Gemeindehaus, Luzern** | 0 |
| 41 31410.420.01 | **Kirche und Gemeindehaus Weinbergli, Luzern** | |
| | Glockenturm: Sicherheitskonzept | 11'000 |
| 41 31410.435.06 | **Jakobuskirche und Wohnungen, Ebikon** | |
| | Glockenturm: Sicherheitskonzept | 13'000 |
| | Kirche: Ersatz Beleuchtung | 20'000 |

Fortsetzung baulicher Gebäudeunterhalt VV

| | | |
|---|---|---|
| 41 31410.440.07 | **Kirche, Gemeindehaus, Pfarrhaus Gerliswil, Emmenbrücke** | |
| | Kirche: Gebäudeautomation | 40’000 |
| | Kirche: Erweiterung Hörunterstützungsanlage | 12’000 |
| 41 31410.441.07 | **Gemeindehaus Meierhöfli, Emmenbrücke** | |
| | Ertüchtigung Vermietung | 65’000 |
| 41 31410.445.09 | **Johanneskirche und Gemeindehaus, Kriens** | 0 |
| | Kirche: Sicherheitskonzept Glockenturm + Ers./Umbau Glockensteuerungen | 32’000 |
| | Kirche: Kirchenautomation, Signum 3 | 9’500 |
| | WC UG: Versetzen der Pissoirs | 11’000 |
| 41 31410.450.10 | **Gemeindezentrum Littau-Reussbühl** | |
| | Aussenbereich: Containerplatz | 15’000 |
| | Aussenbereich: Erneuerung Beleuchtung und Abfalleimer | |
| | Dach: Dachluke erneuern | 12’000 |
| 41 31410.455.11 | **Mirjam-Kirche, Malters** | 0 |
| | Glockenturm: Sicherheitskonzept | 3’500 |
| | Saal UG: Akustikmassnahmen | 10’000 |
| | Kirche: Instandstellung Holzsäulen | 14’000 |
| | WC UG: Feuchtigkeit, Ers. Spiegel | 7’000 |
| 41 31410.460.13 | **Kirche Weggis** | 0 |
| | Glockenturm: Sicherheitskonzept | 6’000 |
| | Ers. Audioanlage | 14’000 |
| 41 31410.462.13 | **Markuskirche, Vitznau** | 0 |

Fortsetzung baulicher Gebäudeunterhalt VV

| | | |
|---|---|---|
| 41 31410.470.14 | **Begegnungszentrum und Wohnungen, Buchrain** | 0 |
| | Dach: Absturzsichere Lichtkuppeln | 26’000 |
| 41 31410.425.01 | **Pfarrhaus Libellenstrasse, Luzern** | 0 |
| 41 31410.426.01 | **Pfarrhaus Schweizerhausstrasse, Luzern** | 0 |
| 41 31410.446.09 | **Pfarrhaus Klösterlistrasse, Kriens** | 0 |
| 41 31410.447.09 | **Pfarrhaus Gfellerweg, Kriens** | 0 |
| 41 31410.456.11 | **Pfarrhaus Mühlering, Malters** | 0 |

| | | |
|---|---|---|
| **41 31400** | **Laufender Gebäudeunterhalt VV** | **365’000** |
| 41 31400.415.01 | Lukaskirche und Gemeindehaus, Luzern | 88’000 |
| 41 31400.416.01 | Matthäuskirche, Luzern | 20’500 |
| 41 31400.417.01 | Matthäus Gemeindehaus, Luzern | 14’000 |
| 41 31400.420.01 | Kirche und Gemeindehaus Weinbergli, Luzern | 26’000 |
| 41 31400.427.01 | Pfarrhaus Imfangstrasse, Luzern | 5’500 |
| 41 31400.435.06 | Jakobuskirche und Wohnungen, Ebikon | 50’000 |
| 41 31400.440.07 | Kirche, Gemeindehaus, Pfarrhaus Gerliswil, Emmenbrücke | 30’500 |
| 41 31400.441.07 | Gemeindehaus Meierhöfli, Emmenbrücke | 18’000 |
| 41 31400.445.09 | Johanneskirche und Gemeindehaus, Kriens | 17’500 |
| 41 31400.450.10 | Gemeindezentrum Littau-Reussbühl | 25’000 |
| 41 31400.455.11 | Mirjam-Kirche, Malters | 7’000 |
| 41 31400.460.13 | Kirche Weggis | 9’000 |
| 41 31400.462.13 | Markuskirche, Vitznau | 7’500 |

Fortsetzung laufender Gebäudeunterhalt VV

| | | |
|---|---|---|
| 41 31400.470.14 | Begegnungszentrum und Wohnungen, Buchrain | 14’000 |
| 41 31400.425.01 | Pfarrhaus Libellenstrasse, Luzern | 5’500 |
| 41 31400.426.01 | Pfarrhaus Schweizerhausstrasse, Luzern | 7’500 |
| 41 31400.446.09 | Pfarrhaus Klösterlistrasse, Kriens | 5’500 |
| 41 31400.447.09 | Pfarrhaus Gfellerweg, Kriens | 9’500 |
| 41 31400.456.11 | Pfarrhaus Mühlering, Malters | 4’500 |
| **62 34515** | **Baulicher Gebäudeunterhalt FV** | **0** |
| 62 34515.628.01 | ***MFH Würzenbachmatte, Luzern** | 0 |
| 62 34515.629.01 | ***MFH Myconius, Luzern** | 0 |
| 62 34515.671.13 | ***MFH Monbijou, Weggis** | 0 |
| **62 34510** | **Laufender Gebäudeunterhalt FV** | **41’500** |
| 62 34510.628.01 | *MFH Würzenbachmatte, Luzern | 11’500 |
| 62 34510.629.01 | *MFH Myconius, Luzern | 16’000 |
| 62 34510.671.13 | *MFH Monbijou, Weggis | 14’000 |
| | **Gesamttotal baulicher und laufender Gebäudeunterhalt VV und FV**<br>(Der maximale Richtwert von 1.5% des Gebäudeversicherungswerts entspricht CHF 1.1 Mio.) | **827’500** |

*62.34515 u. 62.34510: Vorbehältlich Umwandlung von VV in FV (Entwidmung).

## viii. Anschaffungen

| Gemeindeleben | B2027 in CHF | |
|---|---|---|
| **Globalbudget für Teilkirchgemeinden (TKG)** | | |
| - Globalbudget für Kleinanschaffungen TKG Stadt Luzern | 10’000 | |
| - Globalbudget für Kleinanschaffungen andere sieben TKG (CHF 2'000 pro TKG) | 14’000 | |
| **Buchrain** | | |
| - Foyer: Digitale Anzeigetafel | 12’000 | |
| **Ebikon** | | |
| - Foyer: Neue Tische und Stühle | 6’000 | |
| **Emmen-Rothenburg** | | |
| - Allgemeines Notebook inkl. Setup | 1’800 | |
| **Kriens** | | |
| - Allgemeines Notebook inkl. Setup | 1’800 | |
| **Littau-Reussbühl** | | |
| - Aussenbereich: Gerätehaus | 4’000 | |
| **Stadt Luzern** | | |
| **Lukaskirche und -zentrum** | | |
| - Büros DG: Akustikelemente | 15’000 | |
| - Büro DG: Sichtschutzvorhang | 1’000 | |
| - Büros GG: Sichtschutzvorhänge | 13’000 | |
| - Vorraum Sekretariat: Einrichtung von zwei Arbeitsplätzen | 10’000 | |
| - Mineralwasserhahn mit Filter | 5’500 | |
| **Matthäus Gemeindehaus** | | |
| - Aussenbereich: Gerätehaus | 1’500 | |
| - Saal EG: Vorhanghalter | 500 | |
| **Matthäuskirche** | | |
| - Aussenbereich: Schmutzschleuse | 500 | |
| - Drei Headsets | 1’500 | |
| **Kirche Weinbergli und Gemeindehaus** | | |
| - Aussenbereich: Anschlagkasten | 5’200 | |
| - Aussenbereich: Tresorschloss | 1’000 | |
| **Stadt Luzern allgemein** | | |
| - Ersatz Raumverwaltungsprogramm (einmalige Kosten für Implementation) | 5’000 | |
| - Reserve | 5’700 | **115’000** |

| | | |
|---|---|---|
| **Teilkirchgemeinden allgemein** | | |
| - Setup Teams Telefonie inkl. Zubehör | 5’500 | |
| - Reserve allgemein (inkl. digitale Entwicklungen) | 15’500 | **21’000** |
| **Gemeindeleben** | | **136’000** |

| **Zentrale Dienste** | **B2027 in CHF** | |
|---|---|---|
| **Kirchengutsverwaltung** | | |
| - Einführung Immobiliensoftware (externe Projektkosten und Lizenz) | 50’000 | |
| - Abacus Budgetierungssoftware | 18’000 | |
| - Teams Telefonie | 6’000 | |
| - Reserve für Hardware und Mobiliar | 10’000 | |
| - Reserve allgemein | 5’000 | **89’000** |
| **Sozialberatung** | | |
| - Reserve (beispielsweise für Programmierkosten) | 2’000 | **2’000** |
| **Zentrale Dienste** | | **91’000** |

| | |
|---|---|
| **Anschaffungen Gesamtkirchgemeinde** | **227’000** |

| | |
|---|---|
| davon: | |
| Gemeindeleben (11.31110) | 136’000 |
| Kirchengutsverwaltung (02.31110) | 89’000 |
| Sozialberatung (31.31110) | 2’000 |
| | **227’000** |

Die Kirchenpflegen können nach Erhalt der Rechtskraftbescheinigung (ca. Anfang Februar des Budgetjahres) über den Betrag für den vorgesehenen Zweck ohne zusätzlichen Antrag an den Kirchenvorstand verfügen. Es werden lediglich diejenigen Teilkirchgemeinden aufgeführt, die einen Antrag bezüglich des Anschaffungsbudgets gestellt haben.

## ix. Subventionen

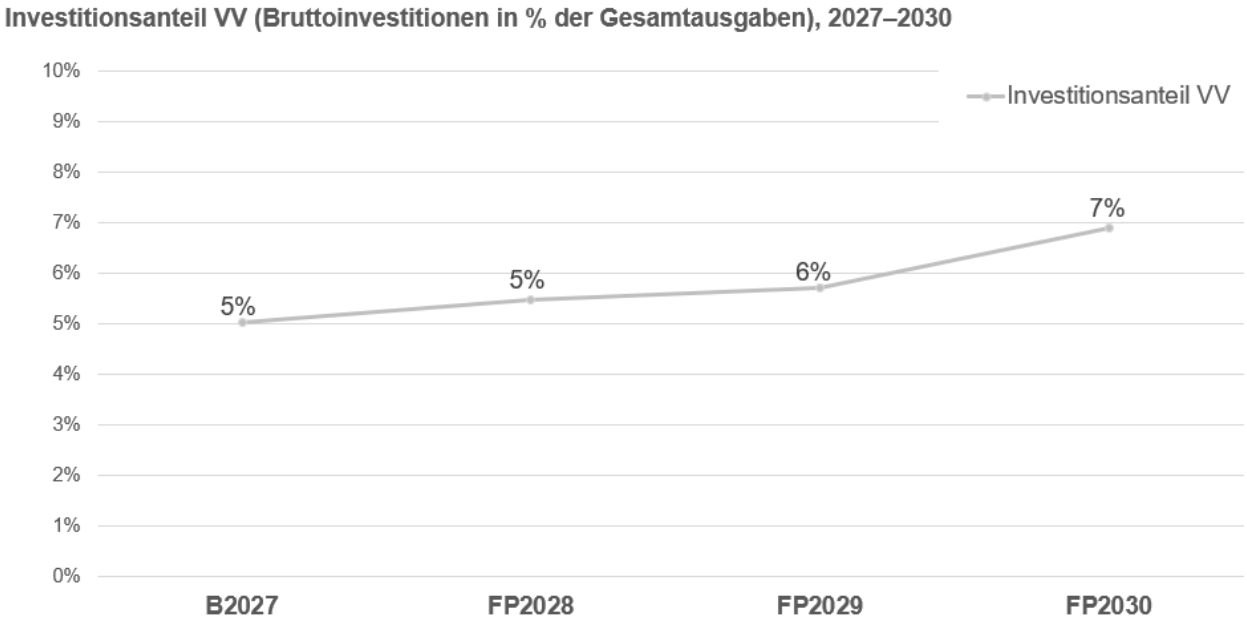
| **Konto 52.36220** | in CHF | |
|---|---|---|
| **Beiträge an private Institutionen** | **B2026** | **B2027** |
| Die Dargebotene Hand | 19’400 | 16’000 |
| elbe, Fachstelle für Lebensfragen | 1’000 | 1’000 |
| Fachstelle für Schuldenfragen | 3’000 | 5’000 |
| Frauenzentrale Luzern | 8’500 | 8’500 |
| HEKS-Brot für alle | 1’500 | 0 |
| Sans-Papiers, Beratung Zentralschweiz | 8’000 | 8’000 |
| Verein LISA | 3’000 | 5’000 |
| Luzerner Telebibel | 1’000 | 1’000 |
| Venite Luzern | 3’000 | 3’000 |
| Verein Jobdach | 2’000 | 2’000 |
| Verein Sentitreff | 5’000 | 5’000 |
| ZwüscheHalt Luzern | 1’500 | 3’000 |
| HelloWelcome | 0 | 4’000 |
| Solinetz Luzern | 0 | 2’000 |
| Freier Kredit in Kompetenz der Kommission für Soziales und Inlandhilfe | 127’700 | 121’100 |
| **Gesamttotal** | **184’600** | **184’600** |

| **Konto 52.36225** | in CHF | |
|---|---|---|
| **Beiträge an Stiftungen und Vereine der Kirchgemeinde** | **B2026** | **B2027** |
| Ökum. Verein Niederschwellige Seelsorge Luzern (Zwitscher Bar) | 87’000 | 87’000 |
| Stiftung Fischbacher-Labhardt-Haus | 25’500 | 25’500 |
| Tragwerk Luzern | 103’000 | 103’000 |
| Tragwerk Luzern (Seelsorge an Randständige) | 18’000 | 18’000 |
| **Gesamttotal** | **233’500** | **233’500** |

Die Projektbeiträge für die Kommission für weltweite Kirche und Entwicklungszusammenarbeit (KOWE) werden im Jahresbericht ausgewiesen.
Für die Vergabe durch die KOWE sind CHF 360'000 budgetiert (siehe Kapitel 4.3 ‘Sozialer Auftrag’, S. 12.)

# Anhang III: Diagramme Finanzkennzahlen

## x. Investitionsanteil Verwaltungsvermögen




Diese Kennzahl zeigt die **Aktivität im Bereich der Investitionen ins Verwaltungsvermögen**.

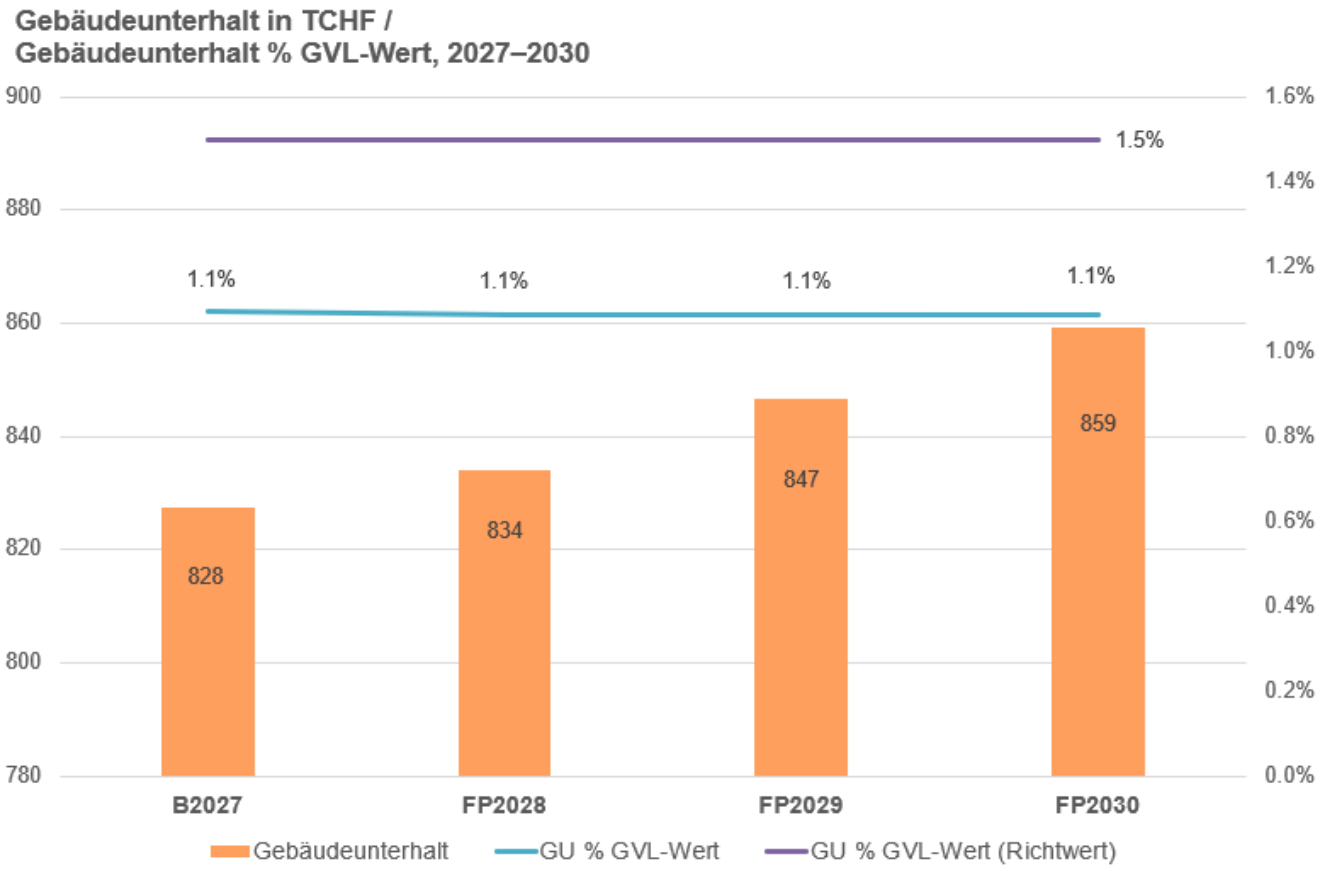
Gemäss HRM2[9] wird der prozentuale Anteil der Investitionen an den Gesamtausgaben folgendermassen interpretiert:

- < 10% schwache Investitionstätigkeit
- 10% – 20% mittlere Investitionstätigkeit
- 20% – 30% starke Investitionstätigkeit
- > 30% sehr starke Investitionstätigkeit

→ Die Kennzahl liegt während der gesamten Finanzplanperiode zwischen 5% und 7%. Dies deutet gemäss der Auslegung von HRM2 auf eine «schwache Investitionstätigkeit» ins Verwaltungsvermögen hin.

[9] HRM2 = Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden der Schweiz (die Reformierte Kirchgemeinde Luzern muss sich nicht an die Richtlinien des HRM2 halten, jedoch könnte HRM2 eine Orientierungshilfe sein)

## xi. Gebäudeunterhalt



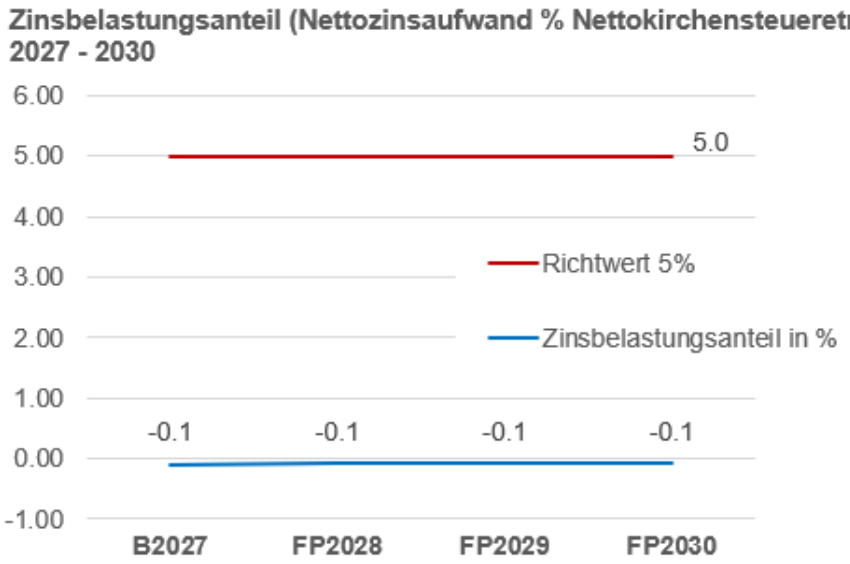

Die Kennzahl misst das Verhältnis zwischen dem laufenden und baulichen Gebäudeunterhalt (GU) im Vergleich zum Gebäudeversicherungswert (GVL-Wert). Die Berechnung orientiert sich an Empfehlungen und Vorgaben verschiedener Institutionen, darunter SIA, CRB sowie der politischen Gemeinde Luzern.

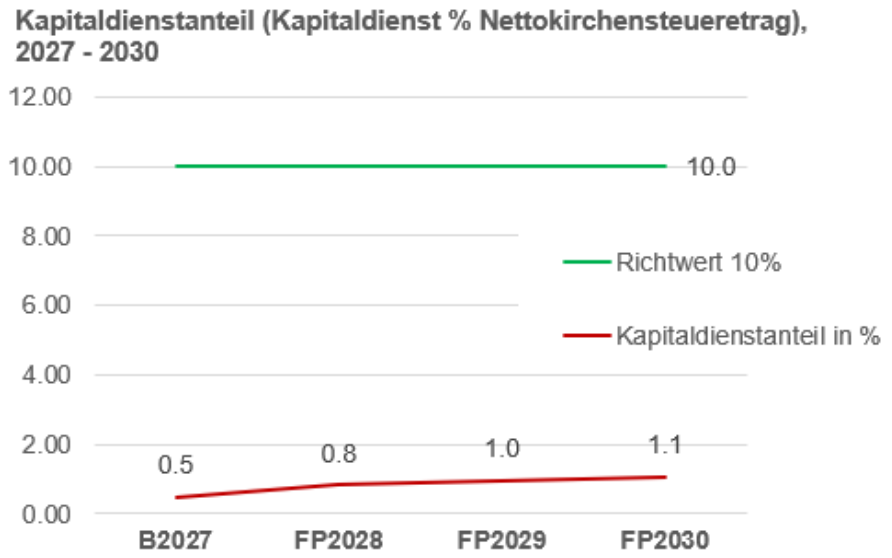
**Es gilt folgende Regelung:**

Die jährlichen Gesamtkosten für den Gebäudeunterhalt sollen maximal 1.5% des Gebäudeversicherungswerts aller Liegenschaften betragen. Der Richtwert von 1.5% des Gebäudeversicherungswerts entspricht im aktuellen Finanzplan CHF 1.1 Mio.

**→ Über die Finanzplanperiode wird der Gebäudeunterhalt mit 1.1% veranschlagt und liegt somit unterhalb des Richtwerts.**

## xii. Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil




Gemäss Finanzpolitischen Richtlinien sind die baulichen Investitionen so festzusetzen, dass der aus der Verschuldung resultierende **Zinserfolg** (Zinsertrag abzüglich Zinsaufwand) nicht mehr als 5 Prozent des Nettokirchensteuerertrags beträgt.

Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des "verfügbaren Einkommens" durch den Zinserfolg gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

In der ganzen Finanzplanperiode erwarten wir einen positiven Zinserfolg, der durch höhere Zinserträge im Vergleich zu den Zinsaufwendungen erzielt wird. Während der Planungsperiode wird der durchschnittliche Zinserfolganteil voraussichtlich bei -0.1% des Nettokirchensteuerertrags liegen.

**→ Der Richtwert von 5% wird somit deutlich eingehalten.**

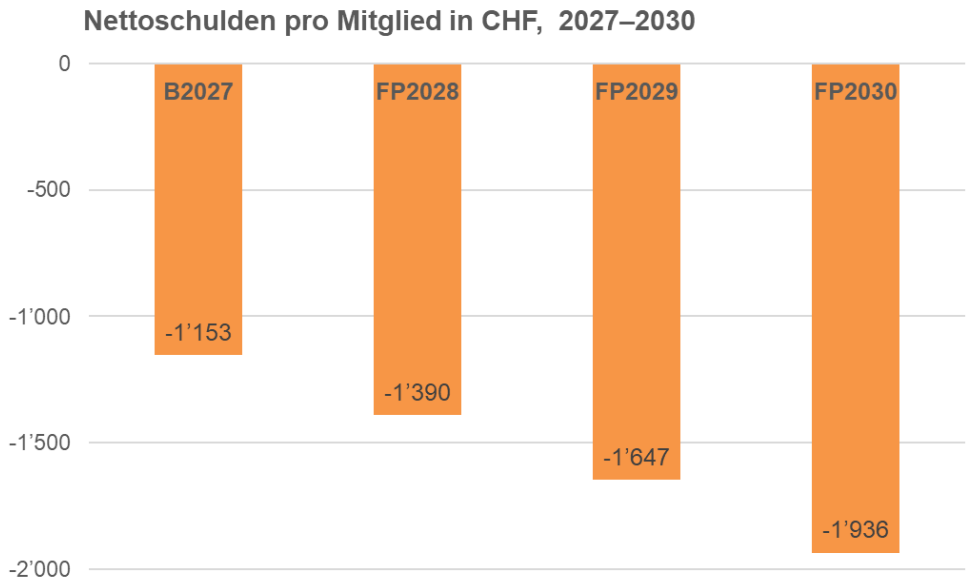
Gemäss Finanzpolitischen Richtlinien darf der gesamte zu Lasten des allgemeinen Haushaltes gehende **Kapitaldienst** (Zinserfolg zuzüglich ordentliche Abschreibungen VV) nicht mehr als 10 Prozent des Nettokirchensteuerertrages ausmachen.

Der Kapitaldienstanteil in Prozent des Nettokirchensteuerertrages bewegt sich zwischen 0.5 und 1.1% (Durchschnitt 0.8%).

**→ Der Richtwert von 10% wird somit deutlich eingehalten.**

## xiii. Verschuldung, Selbstfinanzierung, Liquidität, Eigenkapital sowie Steuern und Aufwand pro Mitglied

In Anlehnung an die Vorgaben der Finanzhaushaltsverordnung (FHV) zu den Finanzkennzahlen § 35 orientiert sich der Kirchenvorstand seit 2023 an zusätzlichen Kennzahlen. Folgende Kennzahlen werden in die Betrachtung miteinbezogen. Die Kennzahlen dienen als Leitlinien und werden insofern schon in der Budgetierung und Planung berücksichtigt.




Diese Kennzahl zeigt die Verschuldung pro Kopf nach Abzug des Finanzvermögens (Fremdkapital minus Finanzvermögen).

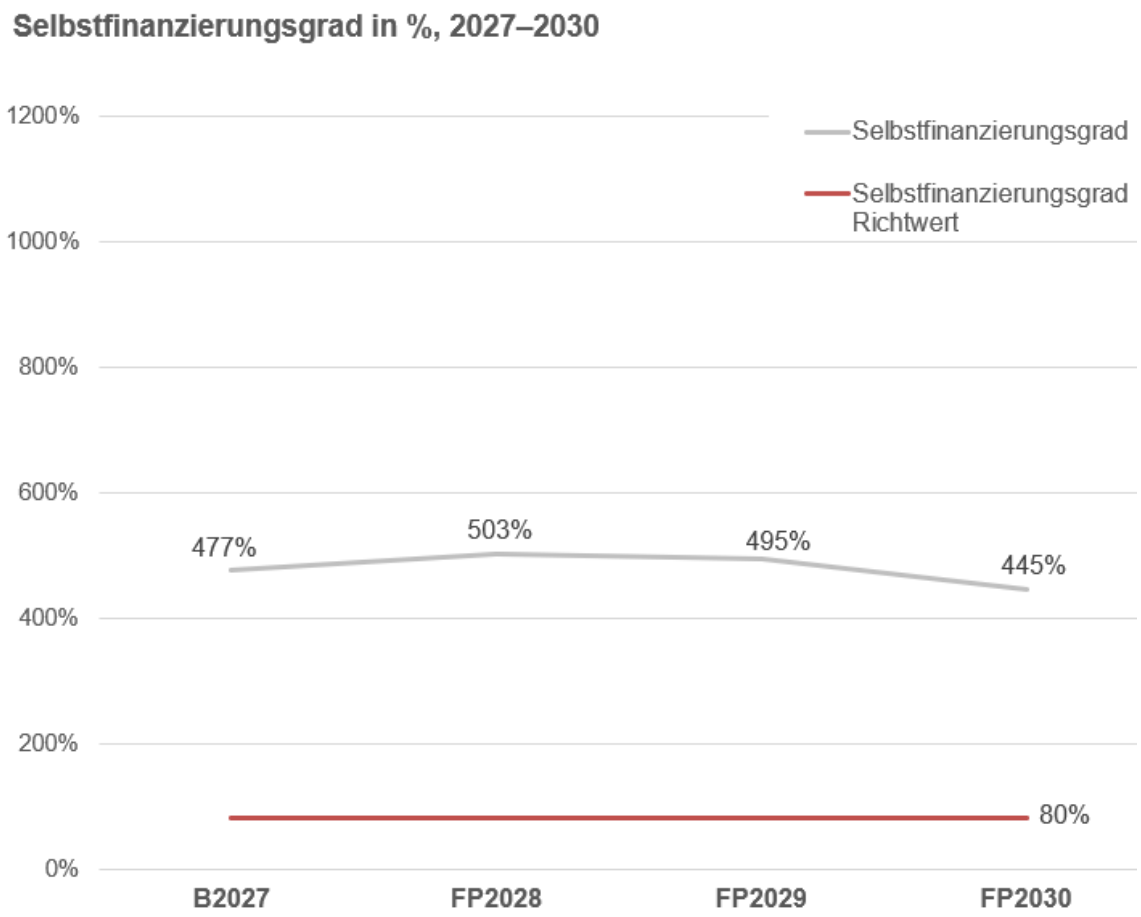
Diese sollte in folgenden Bereichen liegen (gemäss HRM2[10]):

- < 0 CHF Nettovermögen
- 0 – 1'000 CHF geringe Verschuldung
- 1'001 – 2'500 CHF mittlere Verschuldung
- 2'501 – 5'000 CHF hohe Verschuldung
- > 5'000 CHF sehr hohe Verschuldung

Der Kanton Luzern sieht eine maximale Verschuldung von TCHF 2.5 vor.

**→ Im Zeitverlauf besteht keine Nettoverschuldung pro Mitglied, da der jährliche Wert jeweils unter CHF 0 liegt und damit ein Nettovermögen ausweist.**

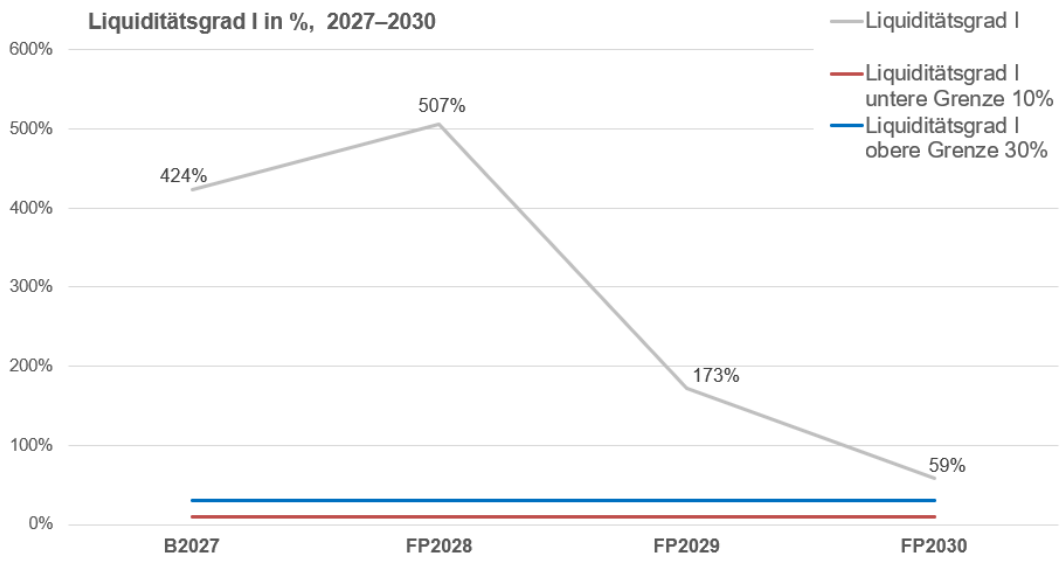
[10] HRM2 = Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden der Schweiz (die Reformierte Kirchgemeinde Luzern muss sich nicht an die Richtlinien des HRM2 halten, jedoch könnte HRM2 eine Orientierungshilfe sein)




Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen in das Verwaltungsvermögen die Reformierte Kirche selbst aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Wenn diese Kennzahl unter den 100% liegt, führt dies zu einer Zunahme der Verschuldung.

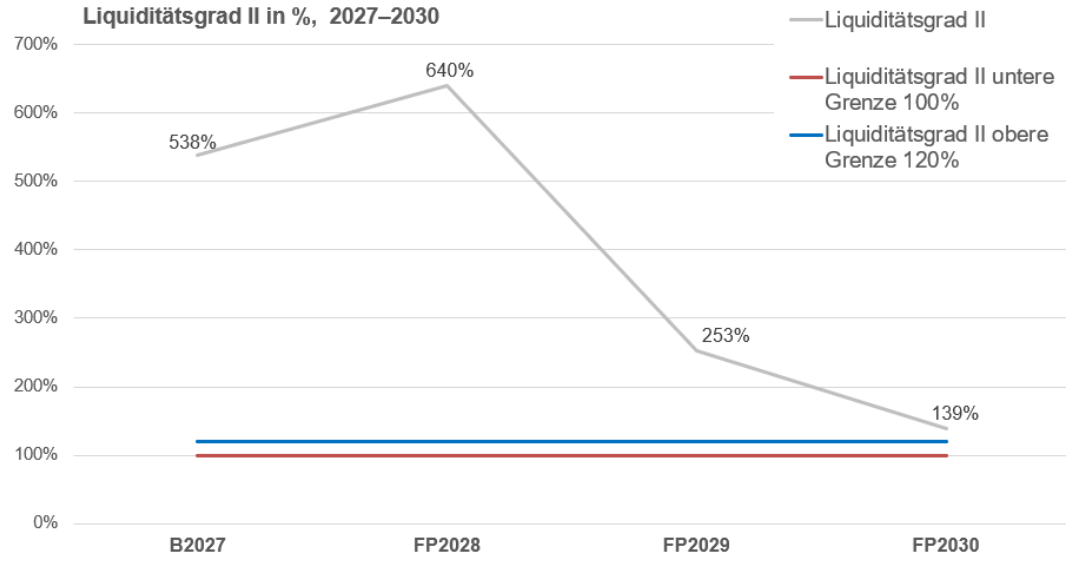
Diese Kennzahl sollte gemäss Vorgaben im Kanton Luzern im Durchschnitt über 5 Jahre mindestens 80% erreichen (sofern die Nettoverschuldung grösser als CHF 1'500 pro Mitglied beträgt).

**→ Der Mittelwert über die Planungsperiode beläuft sich auf 480% und liegt somit deutlich über dem angestrebten Zielbereich von 80%.** Diese positive Abweichung über die ganze Finanzplanperiode kann aufrechterhalten werden.




**Liquiditätsgrad I:**

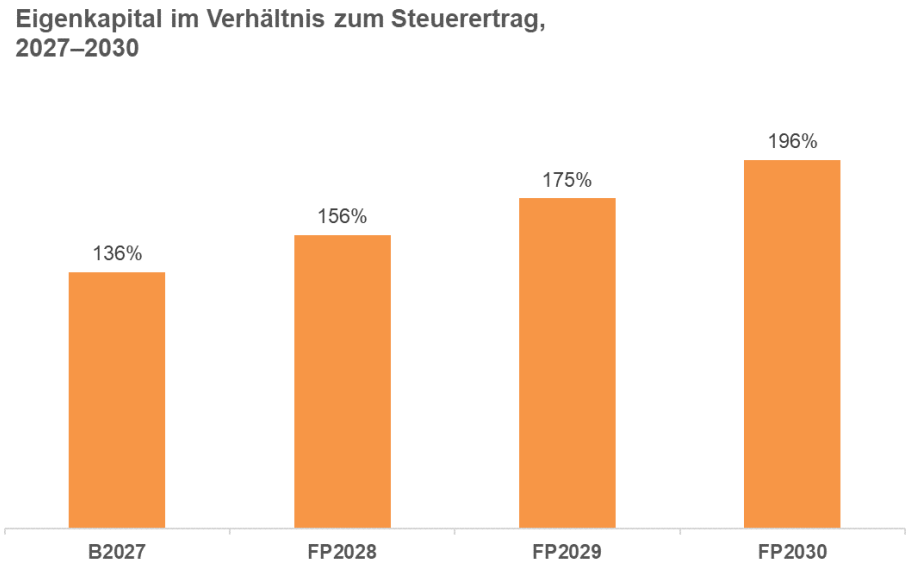
Tilgung von kurzfristigen Verbindlichkeiten aus den flüssigen Mitteln (= Bankguthaben), Richtwert zw. 10 und 30%.

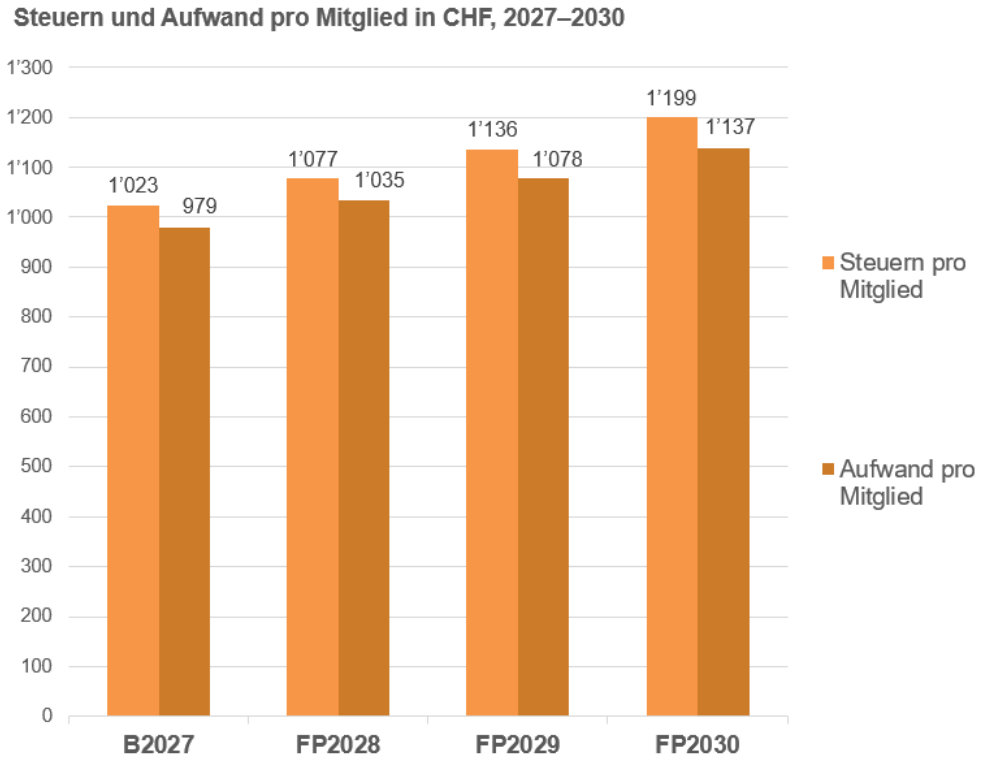



**Liquiditätsgrad II:**

Begleichung von kurzfristigen Verbindlichkeiten durch den Bestand an flüssigen Mitteln und kurzfristigen Forderungen (Debitoren), Richtwert zw. 100 und 120%.

**→ Die beiden Kennzahlen liegen bis 2030 über dem festgelegten Richtwert.**




→ Die **jährliche Zunahme** ab Jahr 2028 ist auf die operativen Ertragsüberschüsse und der damit verbundenen Zunahme des Eigenkapitals zurückzuführen.

→ Sowohl der **Steuerertrag** als auch der **Gesamtaufwand** steigen über die Planjahre leicht an. Grundlage dafür bilden die Annahmen zur Entwicklung der Steuererträge, des Aufwands und der Mitgliederzahlen.

# Anhang IV: Stellenplan und Mitgliederzahlen

## xiv. Aktueller Stellenplan Kirchgemeinde Luzern

| Teilkirchgemeinde | Mitglieder per 31.08.2026 | Pfarrpersonen & Sozialdiakonie / Jugendarbeit (Sozialdiakonie und Jugendarbeit-Stellen werden mit dem Faktor 0.6 multipliziert) | | | | | | | Sekretariat | | Sigrist:innen | | Organist:innen | | Chorleitende | | Katechet:innen | | Total pro TKG (exkl. Kirchenmusiker und Katechese) | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Pfarrpersonen | Sozialdiakonie | | Jugendarbeit | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | SOLL (Mitglieder-basiert) | IST Total | IST | IST | davon angerechnet (Faktor 0.6) | IST | davon angerechnet (Faktor 0.6) | SOLL (Mitglieder-basiert) | IST | SOLL (gem. Stellenplan 2021) | IST | SOLL | IST | SOLL | IST | IST 2025 | IST | SOLL | IST | Delta | Erklärung |
| Stadt Luzern | 6,448 | 4.60 | 4.88 | 3.86 | 0.90 | 0.54 | 0.80 | 0.48 | 1.20 | 1.60 | 4.25 | 4.95 | - | | - | | - | | 10.05 | 11.43 | 1.38 | Erhöhung Genehmigung Sekretariatsstelle |
| Buchrain-Root | 1,277 | 1.30 | 1.30 | 1.00 | 0.00 | 0.00 | 0.50 | 0.30 | 0.35 | 0.40 | 0.50 | 0.50 | - | | - | | - | | 2.15 | 2.2 | 0.05 | |
| Ebikon | 1,057 | 0.80 | 0.78 | 0.60 | 0.30 | 0.18 | 0.00 | 0.00 | 0.35 | 0.35 | 0.50 | 0.50 | - | | - | | - | | 1.65 | 1.63 | -0.02 | |
| Emmen-Rothenburg | 2,488 | 2.10 | 2.08 | 1.30 | 1.00 | 0.60 | 0.30 | 0.18 | 0.45 | 0.50 | 1.04 | 0.74 | - | | - | | - | | 3.59 | 3.32 | -0.27 | Sigristenpensum wurde auf 74% reduziert, da Schliessung Meierhöfli erfolgte |
| Kriens | 2,713 | 2.10 | 2.28 | 1.80 | 0.55 | 0.33 | 0.25 | 0.15 | 0.50 | 0.60 | 0.60 | 0.60 | - | | - | | - | | 3.20 | 3.48 | 0.28 | |
| Littau-Reussbühl | 982 | 0.80 | 0.72 | 0.30 | 0.70 | 0.42 | 0.00 | 0.00 | 0.30 | 0.40 | 0.60 | 0.60 | - | | - | | - | | 1.70 | 1.72 | 0.02 | |
| Malters | 802 | 0.80 | 0.80 | 0.80 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.30 | 0.36 | 0.40 | 0.40 | - | | - | | - | | 1.50 | 1.56 | 0.06 | |
| Rigi-Südseite | 813 | 0.80 | 0.80 | 0.80 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.30 | 0.30 | 0.65 | 0.65 | - | | - | | - | | 1.75 | 1.75 | 0.00 | Nach Pensionierung Stefan Planzer (15%), werden lediglich 5% fürs Monbijou behalten (wird künftig geschlossen) |
| Total | 16,580 | 13.30 | 13.64 | 10.46 | 3.45 | 2.07 | 1.85 | 1.11 | 3.75 | 4.51 | 8.54 | 8.94 | - | 0 | - | 0 | - | 0 | 25.59 | 27.09 | 1.5 | |

| Zentrale Dienste & Weitere Funktionen | |
|---|---|
| | IST |
| Geschäftsführung Zentrale Dienste | 0.90 |
| Leitung HR & ICT | 0.80 |
| Fachbearbeitung HR & Lohnwesen | 0.80 |
| Fachbearbeitung Administration & ICT | 0.80 |
| Leitung Immobilien | 1.00 |
| Technische Bewirtschaftung | 0.80 |
| Fachverantwortung Finanzen | 0.80 |
| Koordination Jugendarbeit | 0.40 |
| Project Management Officer | 0.60 |
| Assistenz Geschäftsführung und Vorstand | 0.80 |
| Total | 7.70 |

| Sozialberatung | |
|---|---|
| | IST |
| Leitung Sozialberatung | 0.70 |
| Sozialarbeiter:in | 0.80 |
| Sozialarbeiter:in | 0.60 |
| Sozialarbeiter:in | 0.70 |
| Total | 2.80 |

**Kriterien für Pfarrstellen / Diakoniestellen**

**Für Stellenbesetzungen sind die Mitgliederzahlen zum Zeitpunkt der Stellenfreigabe massgebend.**

**Toleranz: Bei einer Unterschreitung <= 100 Mitglieder erfolgen noch keine Massnahmen.**

**Umrechnungsfaktor Pfarrstelle/Diakoniestelle:**

1 Pfarrstelle entspricht 1.0 Stelle

1 SDM-Stelle entspricht 0.6 Stellen

**a) Grundanspruch:**

| | |
|---|---|
| Bis 1'200 Mitglieder | = 0.80 Stellen |
| Ab 1'201 - 1'900 Mitglieder | = 1.30 Stellen |
| Ab 1'901 - 2'900 Mitglieder | = 2.10 Stellen |
| Bis 3'400 Mitglieder | = 2.30 Stellen |
| Bis 4'400 Mitglieder | = 2.80 Stellen |
| je weitere 800 Mitglieder | = + 0.5 Stellen |

**b) Zusatzanspruch für Teilkirchgemeinden mit mehr als 5'000 Mitgliedern:**

| | |
|---|---|
| Ab 5'000 Mitgliedern | + 0.30 Stellen |
| Ab 6'500 Mitgliedern | + 0.30 Stellen |
| Ab 8'000 Mitgliedern | + 0.30 Stellen |
| Ab 9'500 Mitgliedern | + 0.30 Stellen |

**Kriterien für Sekretariatsstellen**

**Für Stellenbesetzungen sind die Mitgliederzahlen zum Zeitpunkt der Stellenfreigabe massgebend.**

**a) Grundanspruch:**

| | |
|---|---|
| Bis 1'000 Mitglieder: | = 30% Sekretariatsstelle |
| Pro weitere 500 Mitglieder | = 5% Sekretariatsstelle |
| (inkl. angefangene) | |

**b) Zusatzanspruch für Teilkirchgemeinden mit mehr als 5'500 Mitgliedern:**

| | |
|---|---|
| Ab 5'500 Mitgliedern | + 0.35 Stellen |
| Ab 7'000 Mitgliedern | + 0.35 Stellen |
| Ab 8'500 Mitgliedern | + 0.35 Stellen |
| Ab 10'000 Mitgliedern | + 0.35 Stellen |

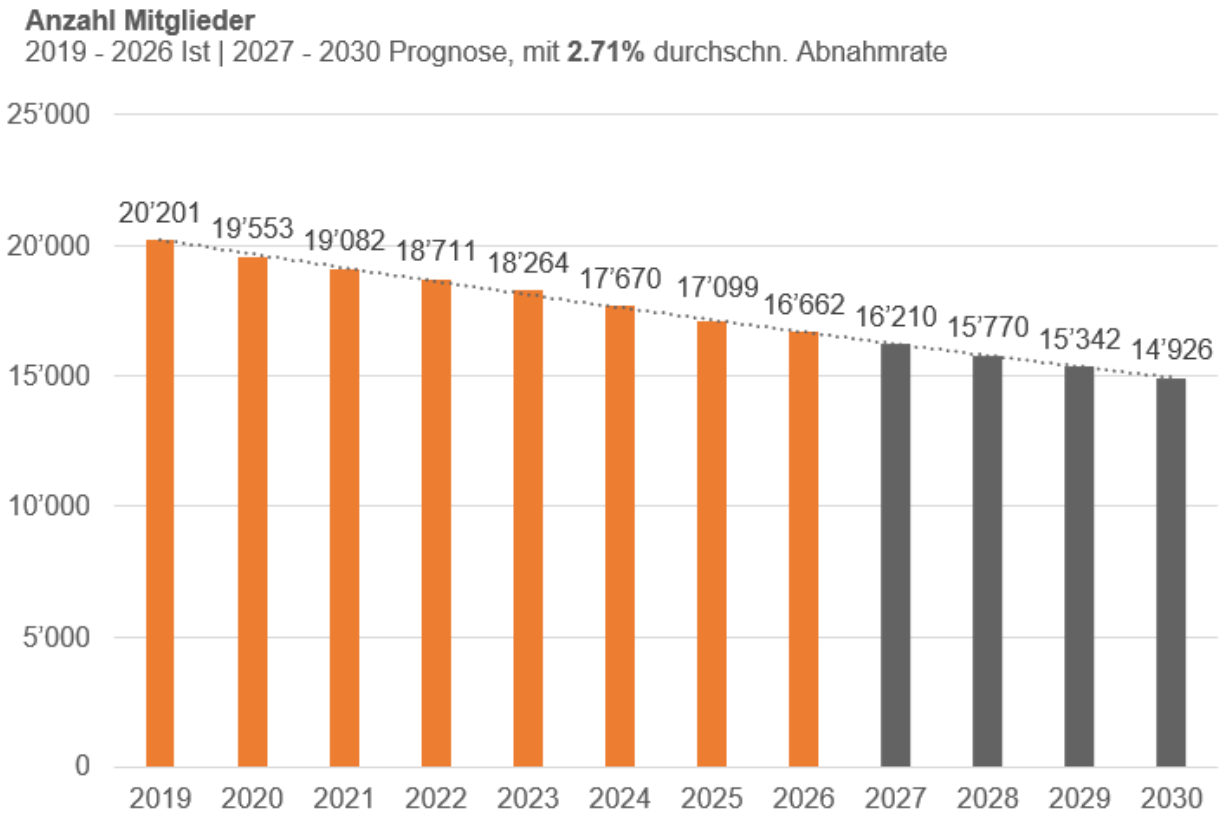
## xv. Mitgliederzahlen 2021–2026

Stand: 28.02.2026

| Stichtag | 31.08.2021 | 28.02.2022 ** | 28.02.2023 | 28.02.2024 | 28.02.2025 | 28.02.2026 | | Veränderung 2025-2026 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Teilkirchgemeinde** | | | | | | | | |
| Stadt Luzern | 7'312 | 7'271 | 7'128 | 6'920 | 6'717 | 6'509 |  | -3.1% |
| Buchrain-Root | 1'419 | 1'354 | 1'388 | 1'354 | 1'313 | 1'309 |  | -0.3% |
| Ebikon | 1'298 | 1'281 | 1'234 | 1'175 | 1'129 | 1'083 |  | -4.1% |
| Emmen-Rothenburg | 2'988 | 2'929 | 2'826 | 2'704 | 2'592 | 2'500 |  | -3.5% |
| Kriens | 3'055 | 2'921 | 2'847 | 2'778 | 2'693 | 2'705 |  | 0.4% |
| Littau-Reussbühl | 1'103 | 1'071 | 1'034 | 1'016 | 972 | 940 |  | -3.3% |
| Malters | 979 | 962 | 914 | 876 | 830 | 807 |  | -2.8% |
| Rigi Südseite | 938 | 922 | 893 | 847 | 853 | 809 |  | -5.2% |
| **Total Kirchgemeinde Luzern** | **19'092** | **18'711** | **18'264** | **17'670** | **17'099** | **16'662** |  | **-2.6%** |
| Abnahme jährlich, prozentual | -2.4% | -2.0% | -2.4% | -3.3% | -3.2% | -2.6% | | |
| Abnahme jährlich, absolut | 461 | 381 | 447 | 594 | 571 | 437 | | |

** Praxisänderung: Die Daten werden ab 2022 jeweils per 28. Februar erhoben. Damit werden dem Betriebskredit aktuelle Mitgliederzahlen zugrunde gelegt.

## xvi. Mitgliederzahlen Prognose 2027–2030



## Impressum

**Herausgeberin**
Reformierte Kirche Luzern
Morgartenstrasse 16
6003 Luzern
Telefon 041 227 83 00
www.reflu.ch/luzern
rkluzern@reflu.ch